

III. Milcherzeugerring Oberfranken

Zahlen und Fakten

Alles auf dem Prüfstand

Eines der schwierigsten Milchwirtschaftsjahre ist nun zu Ende gegangen. Aufgrund des extrem niedrigen Milchpreises und der teils schwierigen Futtersituation aus den Nachwehen des Trockensommers 2015 mussten alle Milchviehbetriebe Unglaubliches leisten. Vor allem auch in finanzieller Hinsicht wurde ihnen nahezu alles abverlangt. Viele Betriebe mussten Grundlegendes auf den Prüfstand stellen und haben alle Anstrengungen unternommen, um über die Runden zu kommen. Trotz dieser prekären Gesamtsituation gelang es den

Mitgliedern des Milcherzeugerrings Oberfranken e. V. (MER) wiederholt, die Milchleistung zu steigern. Herzlichen Glückwunsch dafür und Hut ab.

Das LKV Bayern als kompetenter Partner

Mit dem Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern (LKV Bayern) haben Sie einen sehr kompetenten Partner zur Seite - ganz besonders in schwierigen Zeiten braucht man einen solchen zuverlässigen Partner. Durch die Mitgliedschaft im MER können Sie jederzeit vom umfangreichen Dienstleistungsangebot

des LKV Bayern Gebrauch machen (Abb. 1). Besonders wertvoll für die Mitgliedsbetriebe ist das umfassende Leistungspaket der Milchleistungsprüfung (Abb. 2).

Die Milchleistungsprüfung bringt's

Das LKV ist die Organisation, die Ihre betriebsindividuellen Leistungsdaten erfasst und so aufbereitet, dass Sie diese für Ihr Herdenmanagement leicht verständlich und grafisch aufbereitet einsetzen können. Gleichzeitig können Sie sich mit dem Betriebsvergleich innerhalb Ihrer Gemeinde, Ihres Landkreises und inner-

halb Bayerns vergleichen. Den Nutzen der MLP können Sie der Abb. 3 entnehmen.

Das LKV Bayern hat ein Ziel:

„Ziel des LKV Bayern ist es, den Tierhaltern in Bayern zu helfen, effizienter und rentabler zu wirtschaften. Außerdem werden die Betriebe dabei unterstützt, das Tierwohl sicher zu stellen, gesunde Lebensmittel zu produzieren und gesellschaftlich anerkannt zu sein“.

Das LKV ist richtig gut!

Ende April wurde das LKV wieder einmal unter die Lupe genommen. Die Zeit für das externe Audit durch die IFTA

LKV – Dienstleistungsangebot

Leistungsprüfung

LKV
Herdenmanager

Pro Gesund

Futteruntersuchung

RDV-
Mobil App

Datengrundlage für
Zuchtwertschätzung

Tierkennzeichnung

Beratung

Seminare und
Arbeitskreise

PAG-Test

Abb. 1: Dienstleistungsangebot des LKV



- Höhere Milchleistung •
- Kraftfutterersparnis •
- Vermeidung von Fütterungsfehlern •
- Gesundere Herde •
- Gezielte Bullenauswahl •
- Nutzen des Zuchtfortschrittes •
- Ohne MLP keine geprüften Bullen •
- Umfassendes Servicepaket •
- Viele Auswertungsmöglichkeiten •
- Kosten- und Zeitersparnis •

AG stand an. Geprüft wurde das Qualitätsmanagementsystem des LKV Bayern nach DIN EN ISO 9001 in den Arbeitsbereichen Milch- und Fleischleistung, Beratung sowie die Regionalstelle Tierkennzeichnung und -registrierung. Erstmals selbständig wurde die LKV-Beratungsgesellschaft mbH auditiert und als Tochtergesellschaft mit in das bestehende Zertifikat aufgenommen. Nach Abschluss der eingehenden Prüfungen bescheinigten die Auditoren dem LKV wieder ein hohes Qualitätsmanagement-Niveau. Das Überwachungsaudit wurde ohne jegliche Abweichung abgeschlossen. Das LKV Bayern ist damit weiterhin für die genannten Bereiche nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Bei dieser Überprüfung wurde auch die Verwaltungsstelle Bayreuth mit auditiert. Auch ihr wurde ein sehr gutes Ergebnis zugesprochen.

Und was ist eigentlich die IFTA AG?

Die IFTA AG wurde 1991 als Institut für Tiergesundheit und Agrarökologie Aktiengesellschaft in Lindau am Bodensee gegründet. Neben Lindau gab es von Anfang an eine Niederlassung in Berlin, die seit 1996 der Hauptsitz des

Unternehmens ist. Ab 1992 wurden an der IFTA AG kundenorientierte Prüf- und Marketingprogramme für die Land- und Ernährungswirtschaft entwickelt. 1994 und 1996 wurde die IFTA AG als Zertifizierungsstelle für Qualität- und Umweltmanagementsysteme akkreditiert. 1998 kam auch noch die Akkreditierung als Zertifizierungsstelle für Produkte hinzu. Im gleichen Jahr erwarb die IFTA AG ein Untersuchungslabor. Außerdem bearbeitet die IFTA AG wissenschaftliche Projekte und ist Partner von Universitäten.

Was wollen die Kunden?

Zum ersten Mal hat das LKV einen sogenannten Kundenbeirat einberufen, um die „Kundenwünsche“ zu erörtern. Fünf Landwirte und die drei Vorsitzenden sollten deutlich machen, was vom LKV im Praxisalltag erwartet wird. Es ging darum, ob das Angebot des LKV zufriedenstellend ist und was besser gemacht werden könnte. Wünsche und Anregungen wurden aufgenommen, um die Dienstleistungen und Angebote des LKV noch besser auf die Bedürfnisse der Landwirte abzustimmen. Alle Vorschläge werden nun auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Jetzt ist schon sicher, dass der Kundenbeirat zu einem festen Bestandteil des LKV wird.

Wie sieht's aus in Bayern

In den folgenden Tabellen und Auswertungen werden die Leistungen der bayerischen MLP-Betriebe analysiert. Datengrundlage ist nicht der Stichtag 30.09.16 sondern

das Kontrolljahr 2015 / 2016. Die Daten stammen von allen bayerischen MLP-Betrieben über alle Rassen hinweg inklusive aller Zu- und Abgänge die im Kontrolljahr stattfanden.

LKV – Milchleistungsprüfung

Leistung der Milchleistungsprüfung

• Tierindividuelle Leistungsdaten:

Milchmenge	Inhaltsstoffe	FEQ
Harnstoff	Zellzahl	Melkbarkeit

- **Zwischen- und Jahresberichte** über Einzeltier- und Herdendaten
- Regionale und bayernweite **Betriebsvergleiche**
- Erstellung von **Milchflusskurven**
- Überwachung der **Melkanlagenreinigung** (auf LOP Computer)
- Komfortable **Trächtigkeitsuntersuchungen**

Abb. 2: Leistungen der MLP

LKV – Milchleistungsprüfung

Nutzen der Milchleistungsprüfung

- Die wichtigste **Grundlage für Fütterung, Management und Zucht**
- **Kostenlose** Nutzung des **LKV Herdenmanager** und der **RDV-Mobil App**
- „**Frühwarnsystem**“ für Eutererkrankungen/ Stoffwechselstörungen
- **Kostenlose** Teilnahme an **Pro Gesund**
- Regelmäßige Hinweise zum **Gesundheitsstatus** der Herde und zur **Milchqualität**
- Grundlage aller **Selektionsentscheidungen**
- **Verbilligte Ohrmarken** und **automatische Nachbestellungen**
- **Preisvorteil** bei der **Besamung**
- Insgesamt eine **enorme Arbeitserleichterung**

Abb. 3: Nutzen der MLP



Beachtliche Leistungen

Beim Betrachten von Tabelle 1 fallen auf den ersten Blick die durchweg positiven Leistungssteigerungen in allen Milchmerkmalen auf (jeweils die zweite Zeile). Das gilt nicht nur für ganz Bayern sondern auch für jeden einzelnen Regierungsbezirk. Das war 2014/2015 nicht so! Im bayerischen Durchschnitt beträgt die Leistungssteigerung bei der Milchmenge 187 kg pro Kuh und Jahr. Mit 242 kg pro Kuh und Jahr fiel die Milchleistungssteigerung in Oberbayern (Vorjahr: -124 kg) und Schwaben (+ 11 kg) am höchsten aus, am niedrigsten mit 52 kg in Mittelfranken (Vorjahr: + 216 kg).

Die fränkischen Betriebe sind die Besten

Die absolut höchsten Herdenleistungen in Bayern wurden wieder in Franken erzielt. Allerdings in einer neuen Reihenfolge. Unterfranken führt nun mit durchschnittlich 8.092 kg pro Kuh und Jahr (+182 kg) das Feld an und rang den Mittelfranken mit

7.976 kg den ersten Platz ab. Drittplatziert bleibt Oberfranken mit 7.918 kg gefolgt von der Oberpfalz mit 7.857 kg.

Wo stehen die oberfränkischen Betriebe

Die oberfränkischen Betriebe konnten in diesem Kontrolljahr noch einmal eine Leistungssteigerung von 199 kg gegenüber 2014 / 2015 realisieren. Durch die Fettmenigensteigerung um 13 kg pro Kuh und Jahr auf 338 kg nehmen sie heuer in diesem Merkmal den Spitzenplatz in Bayern ein. Allerdings liegt das Verfolgerfeld (Mittelfranken, Unterfranken und Oberpfalz mit je 336 kg) dicht auf. Bei den absoluten Eiweißprozentwerten müssen sich neuerdings die Oberfranken den Spitzenplatz mit der Oberpfalz teilen. Beide Regierungsbezirke erzielten den Spitzenwert von 3,55 % Eiweiß.

Der Strukturwandel in Bayern

Mit 48,9 Kühen pro Betrieb stehen bayernweit in Ober-

franken die größten Herden. Allerdings gibt es in Oberbayern und Schwaben die meisten MLP-Betriebe und in denen stehen auch absolut die meisten Kühe. Die Spanne ist allerdings sehr weit. So stehen in Unterfrankens 537 Betrieben 25.016 Kühe und in Oberbayern in 7.303 Betrieben 301.335 Kühe. Durch die 870 Betriebsaufgaben in Bayern verringerte sich auch der MLP-Milchkuhbestand um 978 Tiere. Alle Regierungsbezirke verloren Betriebe und somit auch Kühe, außer in Oberbayern und in der Oberpfalz, hier erhöhte sich die Kuhzahl.

Lichtenfels bleibt an der Spitze

In Oberfranken gab es durchweg positive Leistungssteigerungen. Ausnahme ist der Landkreis Bamberg, hier fiel die durchschnittliche Milchleistung um 86 kg. Neben Lichtenfels knackten nun auch die Landkreise Coburg und Bayreuth die 8.000-er Marke. Somit schiebt

sich Bayreuth vor Bamberg. Die höchsten Leistungssteigerungen im Prüfljahr 2016 konnten in den Landkreisen Hof (+393 kg), Wunsiedel (+382 kg) und Kronach (+304 kg) verzeichnet werden.

Weniger Betriebe heißt nicht weniger Kühe

Bedingt durch die 94 Betriebsaufgaben in Oberfranken (das sind 5,6 % der Betriebe), fiel auch die Kuhzahl um 133 Stück. Allerdings stehen in den Landkreisen Bayreuth (+204) und Hof (+192) mehr Kühe unter Milchleistungsprüfung als im Jahr davor.

Der Strukturwandel geht weiter

Der Strukturwandel aber auch die Stallbauaktivität verlaufen in den Landkreisen recht unterschiedlich. Dies kann man an der Entwicklung der durchschnittlichen Herdengrößen ablesen. Oberfrankenweit stieg die durchschnittliche Betriebsgröße um 2,6 Kühe auf jetzt 48,9 Kühe pro Betrieb. Die größten

Durchschnittsleistungen, Anzahl der Betriebe und Kühe pro Regierungsbezirk mit Veränderungen

Bezirk	Jahr	M-kg	F-kg	F-%	E-kg	E-%	Betriebe	Kühe	Ø
Oberbayern	2016	7.620	315	4,13	266	3,49	7.303	301.335	41,3
	+ -	242	14	0,05	12	0,04	-213	864	
Niederbayern	2016	7.437	315	4,24	263	3,53	2.834	118.217	41,7
	+ -	86	9	0,08	6	0,03	-138	-1132	
Oberpfalz	2016	7.857	336	4,28	279	3,55	2.640	122.467	46,4
	+ -	151	12	0,08	8	0,03	-83	1110	
Oberfranken	2016	7.918	338	4,27	281	3,55	1.592	77.803	48,9
	+ -	199	13	0,06	9	0,02	-94	-133	
Mittelfranken	2016	7.976	336	4,21	281	3,52	2.004	95.363	47,6
	+ -	52	7	0,06	4	0,02	-87	-851	
Unterfranken	2016	8.092	336	4,15	284	3,51	537	25.016	46,6
	+ -	182	13	0,07	9	0,04	-45	-801	
Schwaben	2016	7.778	326	4,20	275	3,53	5.099	234.889	46,1
	+ -	242	12	0,04	11	0,03	-210	-37	
Bayern	2016	7.736	325	4,20	272	3,52	22.009	975.090	44,3
	+ -	187	12	0,06	9	0,03	-870	-978	

Tabelle 1: Bayerische Leistungsdaten 2015/2016



Durchschnittsleistungen, Anzahl der Betriebe und Kühe pro Regierungsbezirk mit Veränderungen

Bezirk	Jahr	M-kg	F-kg	F-%	E-kg	E-%	Betriebe	Kühe	Ø
Bamberg	2016	7.855	335	4,27	279	3,55	173	8.113	46,9
	+ -	-86	1	0,06	-1	0,02	-6	-28	1,4
Bayreuth	2016	8.048	342	4,25	286	3,55	374	20.176	53,9
	+ -	120	10	0,06	7	0,03	-21	204	3,4
Coburg	2016	8.133	344	4,23	289	3,55	168	8.227	49,0
	+ -	163	13	0,08	9	0,03	-6	-122	1,0
Forchheim	2016	7.835	335	4,27	279	3,56	93	3.918	42,1
	+ -	118	11	0,07	5	0,02	-7	-227	0,7
Hof	2016	7.829	338	4,32	278	3,56	311	16.242	52,2
	+ -	393	21	0,06	16	0,04	-20	192	3,7
Kronach	2016	7.833	333	4,25	279	3,56	80	3.152	39,4
	+ -	304	6	0,04	13	0,03	-7	-59	2,5
Kulmbach	2016	7.696	326	4,24	274	3,55	141	6.838	48,5
	+ -	187	13	0,07	10	0,03	-6	-56	1,6
Lichtenfels	2016	8.198	346	4,22	291	3,54	90	4.216	46,8
	+ -	176	11	0,05	10	0,03	-9	-10	4,2
Wunsiedel	2016	7.704	331	4,30	275	3,57	162	6.922	42,7
	+ -	382	19	0,04	15	0,03	-12	-26	2,8
Oberfranken	2016	7918	338	4,27	281	3,55	1.592	77.803	48,9
	+ -	199	13	0,06	9	0,02	-94	-133	2,6

Tabelle 2: Oberfränkische Leistungsdaten 2015/2016

frischli

So schmeckt die Milch!



Jährlich prämiert für
herausragende
Rohmilchqualität

Milchhof Albert GmbH & Co. KG · Scheßlitz
www.milchhof-albert.de



**Milchhof
Albert**



Zuwächse wurden dieses Jahr im Landkreis Lichtenfels verzeichnet. Hier vergrößerten sich die Kuhbestände um durchschnittlich 4,2 Kühe pro Betrieb. Ruhiger geht es im Landkreis Forchheim zu, hier nahmen die Milchviehbestände „nur“ um 0,7 Kühe pro Betrieb zu. In Bayreuth und Hof stehen bereits über 50 Milchkühe im Stall. Mit 53,9 Kühen pro Betrieb (BT) und 52,2 Kühen pro Betrieb (HO) liegen diese Landkreise oberfrankenweit an der Spitze.

Ab jetzt gilt der Stichtag 30.09.16:

Die nachfolgenden Tabellen beziehen sich nun nicht mehr auf das abgelaufene Kontroll-

jahr 2015/2016 sondern genau auf den Stichtag 30.09.16. Somit standen zum Stichtag am 30.09.16 noch 76.755 Milchkühe in 1.501 Betrieben unter Milchleistungsprüfung.

Die Leistungsprüfung ändert sich

Der Trend zu betriebseigenen Milchmengenmessungen (B-Methoden) setzt sich weiter fort (Tabelle 3). Erstmals nehmen über 50 % der Betriebe und über 60 % der Kühe an der B-Methode teil. Unter Berücksichtigung der aufgebenden Milchviehbetriebe waren dies 768 Betriebe mit 46.605 Kühen. Per Saldo wechselten 2,5 % der

Betriebe und 2,6 % der Milchkühe von der Prüfmethode A nach B.

Der Roboterereinsatz nimmt zu

In Tabelle 3 werden erstmalig die Roboterbetriebe (BI) separat aufgeführt. Derzeit werden in 123 Betrieben 10.424 Kühe gemolken, das entspricht 8,2 % der oberfränkischen Betriebe mit 13,6 % der oberfränkischen Kühe. Die BI-Betriebe melken im Schnitt 84,7 Kühe und diese erzielen eine Leistung von 8.003 kg pro Jahr. In den Roboterbetrieben liegen die niedrigsten Abgangsraten und die besten Zwischenkalbezeiten vor.

Die Herden wachsen und wachsen

In Tabelle 4 werden die oberfränkischen Milchleistungsdaten nach Herdengröße differenziert dargestellt. Hieraus ergeben sich interessante Zusammenhänge. Jede vierte Milchkuh in Oberfranken steht mittlerweile in einem Betrieb über 100 Milchkühe. Je größer die Herde, desto höher ist auch die Herdenleistung. In den kleineren Betrieben mit den niedrigeren Milchleistungen finden wir zudem die höchsten Abgangsraten (41,9 %). Die niedrigsten Abgangsraten (22,5 %) haben Betriebe über 200 Kühe, jedoch auch die höchsten Zellzahlen (264.000 Zellen).

Prüfmethoden in Oberfranken										(Stand: 30.09.2016)
	Betriebe	%	Kühe	%	Ø	M-kg	ZKZ	ZZ	Abg %	
AS	67	4,5	1.976	2,6	29,5	7.849	398	229	37,0	
AT	341	22,7	13.651	17,8	40,0	7.647	404	216	34,4	
AM	325	21,6	14.523	18,9	44,7	7.874	397	206	34,7	
A-Gesamt	733	48,8	30.150	39,3						
+ - Vorjahr	-85	-2,5	-2.637	-2,6						
BS	17	1,1	909	1,2	53,5	7.950	395	214	37,1	
BT	166	11,1	9.069	11,8	54,6	7.869	399	203	33,9	
BM	462	30,8	26.203	34,1	56,7	8.123	395	202	31,7	
BI	123	8,2	10.424	13,6	84,7	8.003	386	214	30,1	
B-Gesamt	768	51,2	46.605	60,7						
+ - Vorjahr	-7	2,5	1.208	2,6						
Gesamt	1.501	100	76.755	100	51,1	7.935	396	208	32,9	
+ - Vorjahr	-92		-1.429							

Tabelle 3: Prüfmethoden

Durchschnittsleistungen nach Betriebsgrößen														(Stand: 30.09.2016)
Klasse	Betriebe	%	Kühe	%	Ø	M-kg	F + E	F %	E %	LL	ZKK	ZZ	Abg	
1 - 9,9	27	1,8	206	0,3	7,6	6.630	520	4,36	3,54	14.984	409	228	41,9	
10 - 19,9	215	14,3	3.318	4,3	15,4	6.738	535	4,40	3,55	15.557	420	243	42,6	
20 - 29,9	281	18,7	6.831	8,9	24,3	7.067	559	4,38	3,54	15.893	420	222	37,8	
30 - 39,9	223	14,9	7.603	9,9	34,1	7.451	588	4,33	3,56	16.565	412	214	37,6	
40 - 59,9	254	16,9	12.540	16,3	49,4	7.678	599	4,27	3,56	17.265	398	212	34,1	
60 - 79,9	244	16,3	16.982	22,1	69,6	8.062	630	4,25	3,57	18.565	388	208	32,3	
80 - 99,9	106	7,1	9.438	12,3	89,0	8.324	647	4,24	3,54	19.255	384	198	30,7	
100 - 149,9	126	8,4	15.051	19,6	119,5	8.416	655	4,22	3,57	19.464	389	193	29,4	
150 - 199,9	19	1,3	3.226	4,2	169,8	8.762	676	4,21	3,53	21.816	383	185	28,9	
> 200	6	0,4	1.560	2,0	260,0	8.825	674	4,22	3,50	18.856	408	264	22,5	
Summe	1.501	100	76.755	100	51,1	7936	594	4,27	3,55	18.181	396	208	32,9	

Tabelle 4: Betriebsgrößen und Herdenleistungen

Erweiterung des LKV-Dienstleistungsangebotes

PAG-Test HerdePlus

Nach der Einführung des PAG-Einzel-Tests ist er nun da, der automatische Trächtigkeitstest für die gesamte Herde. Bisher lief der All-Inklusive-Trächtigkeitstest unter dem Arbeitstitel „Vollservice“ oder „Rundum-Sorglos-Paket“. Jetzt hat er einen offiziellen Namen: „PAG-Test HerdePlus“. Mit dem PAG-Test HerdePlus werden die beim Probemelken gezogenen Milchproben jeder einzelnen Kuh zusätzlich im PAG-Test untersucht, wenn die Besamung mindestens 28 Tage zurück liegt. Beim nächsten Probemelken wird der PAG-Test ein weiteres Mal automatisch durchgeführt, damit die Trächtigkeit sicher bestätigt werden kann. Vorgestellt wurde das neue LKV Produkt als Messeneinheit beim ZLF. Seit Juni 2016 läuft das Pilotprojekt. Bis März 2017 wird der Ablauf noch optimiert und zusätzliche Untersuchungsparameter sowie eine dritte Untersuchungsprobe zum Ende der Laktation eingeführt.

Verschenken Sie kein Geld im Kuhstall!

LKV-CashCow – das neue betriebswirtschaftliche Beratungsangebot vom LKV Bayern

Ortstermin in Landkreis Erding. Der Landwirt erwartet den Milchviehberater vom LKV Bayern zur betriebswirtschaftlichen Beratung. Der Betriebsinhaber macht mit bei LKV-CashCow, dem neuen betriebswirtschaftlichen Beratungsangebot. Die Datenerfassung ist unkompliziert und geht schnell. Beleg für Beleg gehen die beiden das letzte Wirtschaftsjahr durch. Wie viel Rapsschrot wurde gekauft und zu welchem Preis, wie hoch war die Abrechnung aus der Molkerei, was bekam Weinhammer für seine Schlachtkühe, welche Leistungen hat der Tierarzt am Betrieb erbracht? Rund zwei Stunden lang tippt der Berater die Zahlen in das Computerprogramm, das eigens vom LKV-Bayern zur betriebswirtschaftlichen Beratung entwickelt wurde.

Und was kommt dabei heraus?

Mit einem Mausklick gelangen beide zu den Ergebnissen. Nach einem ersten groben Überblick über das vergangene Wirtschaftsjahr kann der Landwirt nun die einzelnen Bereiche gezielter betrachten: In anschaulichen Grafiken sind Leistungen, Aufwand und/oder die Direktkostenfreie Leistung des gesamten Betriebszweigs zu sehen.

Mit eingebautem Wettbewerb

Mit LKV-CashCow wird für jeden Bereich deutlich, wo etwas gut läuft und wo die Schwachstellen liegen. Der besondere Reiz des Programms: Der Vergleich der Ergebnisse mit anderen Betrieben aus der „gleichen Liga“. Die Zahlen sind natürlich anonymisiert. Auf einen Blick erkennt der Landwirt, ob er in Sachen Futterkosten zum besseren Viertel gehört oder eher im Durchschnitt liegt und wo er sich zum Beispiel in Sachen Erstkalbealter einordnen muss. Dieser „eingebaute“ Wettbewerb motiviert, etwas zu unternehmen.

Welche Maßnahmen lohnen sich wirklich?

Das Computerprogramm und die Beratung bieten aber noch mehr, sie unterstützen den Landwirt auch dabei, die Schwachstellen anzugehen. Der Berater gibt Tipps, wo der Milcherzeuger ansetzen kann, um die Schwächen zu überwinden. Über Simulationen errechnet LKV-CashCow dann sofort, was für den Betrieb dabei herauskommt und wo es sich lohnt, den Hebel anzusetzen.

Ein preiswürdiges Konzept

Die Erfahrungen aus den bisherigen Betrieben haben gezeigt, dass Reserven bis zu 15.000 EUR keine Seltenheit sind. Genau deshalb wurde das LKV-Bayern auf dem ZLF auch mit dem Innovationspreis 2016 des Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblattes ausgezeichnet. Das LKV Bayern hat die Jury überzeugt, weil das betriebswirtschaftliche Beratungsangebot eine erhebliche Verbesserung für den Landwirt bringt und ihm einen hohen Nutzen für seinen Betrieb bietet. „Dies macht“, so Laudator und Wochenblatt-Redakteur Max Riesberg, „CashCow auch für die Wochenblatt-Jury zu einem preiswürdigen Konzept in schwierigen Zeiten für die Milcherzeuger.“

Neugierig geworden?

Wenden Sie sich an Ihre LKV-Verwaltungsstelle, an Ihren LOP oder Ihren LKV-Berater.

	Reserven	
	pro Kuh	im Betrieb
Remontierungsrate: Senkung der Remontierungsrate um 7,78 % auf 26 %	30 €	2.042 €
Kalbertränke: Reduzierung der verdrängten Vollmilch bei Bullenältern um 6 l / Kalb auf 490 l / Kalb Kuhältern um 96 l / Kalb auf 450 l / Kalb und Reduzierung der absoluten Tränkmenge bei Bullenältern um 90 l / Kalb auf 400 l / Kalb Kuhältern um 96 l / Kalb auf 450 l / Kalb	57 €	3.855 €
Kraft- und Saftfuttereinsatz: Reduzierung des Kraft- und Saftfuttereinsatzes um 41,26 g/kg Milch auf 260 g/kg Milch	83 €	5.647 €
Tierarzt Kühe: Reduzierung der Tierärztkosten um 0,33 ct/kg Milch auf 1,2 ct/kg Milch	27 €	1.807 €
Zwischenskalbezeit: Reduzierung der Zwischenskalbezeit um 7 Tage auf 380 Tage	23 €	1.585 €
Reserven in Ihrem Betrieb:	pro Kuh 220 €	im Betrieb 14.934 €

Auswertung Cash Cow



Einfach und übersichtlich



Stolze Vertreter bei der Entgegennahme des Innovationspreises am ZLF für „CashCow“

AMS-Management-beratung

Neu im LKV-Herdenmanager „AMS-Auswertung“ – Liefern Sie schon Ihre ADIS-Daten?

Profitieren auch Sie von den Vorteilen, die alle AMS-Betriebe haben, die ADIS-Daten an das LKV Bayern liefern.

- Niedrigere Gebühren für die MLP (zehn Cent weniger je Kuh und Prüfung)
- AMS-Betriebsvergleich
- AMS-Auswertung :
- Zwischenmelkzeit: Zentrale Kenngröße wie gut der Roboterbetrieb funktioniert!
- Tagesverlauf: Habe ich noch Kapazitäten frei?
- Einzelkuh: Rangordnung, misslungene Melkungen, Anzahl Gemelke usw.

Interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen LOP.

Um den Erfahrungsschatz unserer firmenunabhängigen Berater und diese neue Auswertung zu nutzen, haben wir für unsere Betriebe ein neues Angebot zusammengestellt.

Damit der Robi rund läuft

Der Melkroboter – eine schöne Sache, doch manchmal ist er auch zum Mäusemelken. Nicht immer sind Mensch und Tier wirklich glücklich mit dem Automatischen Melksystem: Zu viele Tiere gehen nicht freiwillig in die Box, Euter machen Probleme oder rangniedrigere Tiere haben kaum Chancen, weil der Roboter dauernd blockiert ist. Damit Sie solche

Probleme in den Griff kriegen oder gar nicht erst bekommen, gibt es jetzt beim LKV Bayern die AMS-Management-Beratung für besseres Melken mit dem Roboter.

Neues Beratungsangebot: AMS-Management-Beratung

Das bieten wir Ihnen

- Individuelle firmenunabhängige Beratung
- Optimierung der Auslastung Ihres Roboters
- Reduzierung der Kraftfuttermkosten
- Optimierung der Zwischenmelkzeiten
- Profitieren vom breiten Wissen der Berater

Die Spezialisten des LKV helfen Ihnen, das Potential Ihres Roboters voll auszu-schöpfen!

Alles wird gecheckt

Der AMS-Management-Berater überprüft alles, was das Automatische Melken beeinflussen könnte und berät dann den Milcherzeuger, was er wo machen sollte, um Schwachpunkte zu beseitigen. Deshalb beginnt die AMS-Management-Beratung immer mit einem Rundgang im Stall. Der erste Blick gilt der Klauengesundheit der Kühe und der Fütterung. Wie verhalten sich die Kühe, wie fressen sie, wie ist die Kotbeschaffenheit. Dann schaut sich der LKV-Berater den Standort des Roboters und den Kuhverkehr an. Um Probleme zu vermeiden, muss der Roboter attraktiv für die Kühe sein und gerne angenommen werden. Der nächste Weg führt zum Computer im Stallbüro. Dort dreht sich alles um die Auslastung des Automatischen Melksystems. Wenn die Melkzulassung der einzelnen Kühe richtig angepasst ist, lassen sich unnötige Melkungen vermeiden und oft notwendige freie Kapazitäten am Roboter schaffen.

Die ADIS –Daten bringen's

Ein entscheidendes Werkzeug für Eutergesundheit und effektives Melken liefern die Auswertungen der ADIS-Daten, und da vor allem die so



Melkroboter im Einsatz



*... Ihr Partner für alle Fragen rund ums Rind,
hier zum Thema*

MANAGEMENTBERATUNG

Unsere **6** Berater
für Fragen zur Milchviehhaltung:



Dieter Hanselmann



Markus Huber



Andreas Hummel



Anna Maria Miller



Stefan Pickel



Rainer Scharrer

*Damit's auch in Ihrem
Betrieb bestens läuft,
sprechen Sie uns an:*

VFR-GmbH
Milchviehspezialberatung
Karl-Eibl-Str. 17-23
91413 Neustadt a.d. Aisch

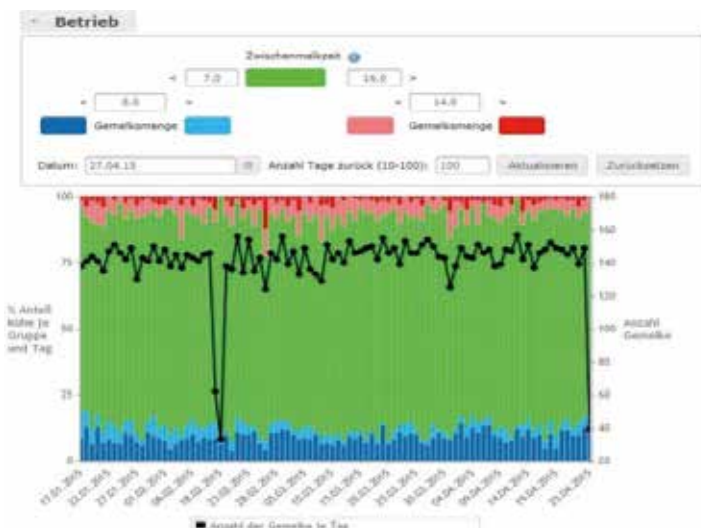
Tel.: 09161 787-103
Fax: 09171 787-4103
Mail: vfr-gmbh@bvn-online.de

genannten Zwischenmelkzeiten. Der Berater zeigt anhand von anschaulichen Grafiken, worauf es ankommt und wo nachgebessert werden muss. Der Blick auf die Zwischenmelkzeiten informiert sofort, welche Kühe zu früh und mit einer zu niedrigen Gemelksmenge zum Melken gehen. Wenig Milch im Euter bedeutet auch wenig so genannte Zisternenmilch. Fehlt sie, werden die Zitzen blind gemolken. Das belastet das Zitzengewebe stark, außerdem werden die Melkgeschwindigkeit und der Ausmelkgrad beeinträchtigt. Zu frühes Melken erhöht außerdem das Risiko, dass Keime eindringen, der Fettgehalt zurück geht und die Käseereitauglichkeit leidet.

Geld sparen und Ausreißer wieder in Spur bringen

Mit der AMS-Management-Beratung vermeiden Sie unnötige Melkungen. Die nämlich kosten Geld und blockieren den Roboter für rangniedere oder hochleistende Tiere. Die Tipps und die Erfahrung der AMS-Berater vom LKV Bayern helfen dabei, dass der Automatische Melkbetrieb rund läuft, dass Milcherzeuger und Kühe zufrieden mit ihrem Roboter sind und Ausreißer im Stall wieder in Spur kommen. Ihr AMS-Berater für Oberfranken und die Oberpfalz:

Friedrich Vondran
Telefon 0152/388 504 96
E-Mail: friedrich.vondran@lkv.bayern.de



AMS-Auswertung



Friedrich Vondran
Regionalleiter für Oberfranken und die Oberpfalz, Berater Milchvieh, AMS-Beratung

An der Verwaltungsstelle tut sich was

Der MER bei der Eröffnung des „Grünen Zentrum“

Der MER unterstützt seit jeher mit seinem Team die Veranstaltung des Kreiserntedankfestes am Bezirkslehrgut. Heuer war allerdings neu, dass sich die gesamte Adolf-Wächter-Straße mit den

zahlreichen Dienstleistungsunternehmen rund um die Landwirtschaft als „Grünes Zentrum“ präsentierte. Der MER mit seinen ca. 1.500 Milcherzeugern wollte dem Verbraucher erklären, wie und was die Milcherzeuger in der Region produzieren. Anhand einer lebensgroßen Fleckviehkuh konnten sich die Besucher anschaulich verdeutlichen, wieviel

Grundfutter eine durchschnittliche Milchkuh aufnimmt und wieviel Milch man daraus erzielen kann. Mit je 13 kg Gras- und Maissilage, 1 kg Heu und je 1 kg Weizen-, Gerste-, Mais- und Rapsschrot lassen sich problemlos rund 26 l Milch pro Tag erzeugen. Aus dieser Tagesmilchmenge könnte die Molkerei rund 0,9 kg Butter oder Sahne und 1,1 l Buttermilch, sowie 2 l

Joghurt/Kefir und 2,2 kg Edamer herstellen. Selbst aus den 19,8 l Molke als „Abfallprodukt“ von der Käseherstellung lassen sich noch viele wichtige Nebenprodukte wie Trinkmolke, Molkeneiweiß oder Molkenkäse wie Ricotta, Milchzucker, Mineralstoffe und Vitamine gewinnen.



Der Fachberater im Gespräch mit Verbrauchern



Katharina Bieber beim Standdienst



Familie Markstein aus Gumpertsreuth vermarktet „Strohschweine“



Außenmelker-Karussell der Familie Popp



Familie Popp in Großlosnitz im neuen Kuhstall



Familie Popp im neuen Kuhstall



WIR BIETEN IHNEN DAS *Rundumpaket!*



WOLF SYSTEM bietet Ihnen ein Gesamtkonzept für Ställe und Hallen. Von der Planung bis hin zur Fertigstellung - Ihre individuellen Ansprüche werden immer mit Blick auf Funktionalität und Wirtschaftlichkeit verwirklicht. Wir sind Ihr verlässlicher Partner rund ums Bauen!

✓ BEHÄLTERBAU

✓ AGRARBAU

✓ INDUSTRIEBAU

✓ STAHLBAU

✓ HAUSBAU



Die Verwaltungsstelle mit Johannes Völkl (v.r.n.li.: P. Reuschel, H. Potzel, J. Völkl, G. Unger, S. Freiburger)



Die Verabschiedung von Johannes Völkl (v.r.n.li.: R. Korndörfer, U. Gottwald, J. Völkl, Dr. A. Adriany)

Die Verwaltungsstelle bildet sich weiter

Wie in den letzten Jahren bereits praktiziert, bilden sich die Bediensteten des Milch- und Fleischerzeugerrings in Praxisbetrieben weiter. Über neue Trends mit den Betriebsleitern reden, neueste Technik in Augenschein nehmen, aber auch für Probleme vor Ort Lösungen erarbeiten, ist dabei stets das Motto.

Wir sind für Sie da Wechsel des Fachberaters

Im März 2016 wechselte Herr Johannes Völkl an das AELF Weiden und übernahm dort die Aufgaben des Ausbil-

dungsberaters. Bedingt durch das Kooperationsmodell des Staatsministeriums mit den Zuchtverbänden, stand ein Wechsel schon länger im Raum. Letztendlich kam die Versetzung nach Weiden für manchen dann doch etwas überraschend. Herr Völkl konnte als Leistungsassistent ab Juli 2009 neben dem damaligen Fachberater Herrn Falgo Maar in die Materie hineinwachsen. So fiel es ihm dann im Oktober 2012 nicht schwer, selbst die Fachberatung im Milcherzeugerring Oberfranken zu übernehmen. Als Ansprechpartner für die Mitglieder und verantwortlich

für die LOP's hat er seine Arbeit stets mit Bravour gemeistert. Die Mitarbeiter der Verwaltungsstelle des MER mit samt den LOP's bedanken sich für die stets sehr gute Zusammenarbeit und wünschen Herrn Völkl alles Gute für die Zukunft und eben so viel Freude an der neuen Dienststelle wie in Bayreuth.

Katrin Plötner stellt sich vor

Wenn ein Leistungsüberprüfer erkrankt ist, springen normalerweise seine Kollegen für ein paar Tage ein, um das Dienstleistungsangebot weiterhin für die Landwirte

abzusichern. Schwierig wird es, wenn die Krankheit über lange Zeit andauert, wie dies im Bereich östliches Oberfranken letztes Jahr der Fall war. Aus diesem Grund wurde ich, Katrin Plötner, im März dieses Jahres als Leistungsüberprüfer für die Region Wunsiedel und als Springerkrankenvertretung eingestellt.

Ich bin 1992 geboren und wohne seit zwei Jahren im Ortsteil Mittelweißenbach bei Selb. Ursprünglich stamme ich aus Ostthüringen. Nach dem Abitur entschloss ich mich zu einem Studium der Agrarwirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in



Die Verwaltungsstelle des MER mit den LOP's



Katrin Plötner mit ihrem Teamleiter Gerhard Unger



Monatliche Dienstbesprechung der LOP's und Berater



LKV-Stand bei Hoffesten

Dresden. Dort eignete ich mir ein umfassendes fachliches Wissen und auch praktisches Können an. Dieses vertiefte ich weiter in Praktika und Ferienarbeit in verschiedensten Sparten der Landwirtschaft - vom Pflanzenbau in einer großen Agrargenossenschaft in Thüringen, über ökologische Mutterkuhhaltung bis hin zur Arbeit in familiengeführten Milchwirtschaftsbetrieben in Sachsen und Bayern. Auf die Stellenanzeige des LKV Bayern, in der ein Mitarbeiter mit Engagement für die Landwirtschaft und Freude für die Arbeit mit Menschen gesucht wurde, fühlte ich

mich sofort angesprochen. Als erster Ansprechpartner für die Landwirte in Sachen Management in der Milchviehhaltung möchte ich sie unterstützen, Schwachstellen im Betrieb frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls bei Spezialfragen an Berater weitervermitteln. Es ist wichtig, die Fülle der in der Milchleistungsprüfung anfallenden Daten nicht nur zu erfassen sondern auch zu veranschaulichen und zu interpretieren. Ich freue mich auf die gute und erbauliche Zusammenarbeit mit Ihnen!

Katrin Plötner

Aus der LKV-Beratung in Oberfranken

Unsere Fütterungsberater beschäftigten in diesem Jahr immer noch die Auswirkungen der großen Sommertrockenheit 2015. Vor allem die Qualität der Maissilage war schlecht und musste ausgeglichen werden. Ein großes Thema waren hohe Strohanteile in der Ration und die Bereitstellung von genfreiem Eiweiß. In erster Linie aber bestimmten die Futterkosten die Rationsgestaltung, und da vor allem die Preiswürdigkeit bei Zukauffutter. Da war die Erfahrung und das Fachwissen unserer Berater gefragt.

Stark nachgefragt waren die Empfehlungen zur Kälber- und Jungviehaufzucht. Im Sommer suchten die Landwirte bei unseren Haltungsberatern vor allem Lösungen gegen Hitzestress. Auch bei den LKV-Melkberatern war die Sommerhitze ein Thema und



Andrea Wiedemann



Tel.: +49 (0) 9231 96 53 0

 **Besamungs
Genossenschaft eG**
95615 Marktredwitz-Wölsau 27



www.Fleckvieh-Besamung.de
Mail: Besamung.Woelsau@t-online.de



Fax: +49 (0) 9231 96 53 96



Innenmelker-Karussell

Katharina Bieber beim Wassertest

da vor allem der hitzebedingte Anstieg der Keimzahlen und die Fliegenbelastung im Melkstand.

In der Anpaarungsberatung drehte sich alles um die Langlebigkeit der Tiere, um ihre Fitness, ein gesundes Fundament und gesunde Euter.

Auch personell hat sich etwas geändert: Stephan Söllner ist ausgeschieden, Amelie Klug befindet sich bald in Mutterschutz, neu im Team dabei ist Andrea Wiedemann. Sie ist als Fütterungs- und AMS-Beraterin für Sie in der Region Oberfranken und der Oberpfalz unterwegs.

Wenn Sie an einer Fütterungs-, Melk-, AMS-Management-, Haltungs- oder Anpaarungsberatung interessiert sind, dann wenden Sie sich an Ihren LOP oder an die LKV-Verwaltungsstelle Bayreuth, Tel.: 0921 / 59 12 41, E-Mail: lkv.post@aelf-by.bayern.de.

Aktuelles aus erster Hand

Alle vier Wochen werden die Leistungsoberprüfer und Berater zur Dienstbesprechung nach Bayreuth geladen. Hier bekommen sie die neuesten Informationen, die sie für ihre Arbeit draußen bei Ihnen benötigen. Sie bringen aber auch Verbesserungsvor-

schläge mit, die dann in die Zentrale weitergeleitet werden oder aber auch Problemfälle, für die wir dann nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Fast immer werden dazu auch Fremdreferenten hinzugezogen. Das Themenfeld ist vielfältig. Da ging es z. B. um Zucht und Vermarktung, BHV1, Blauzungenkrankheit und Schmallenberg, VVVO, alternative Heilmethoden oder um eine Ohrmarkenschulung von der Firma Caisley.

So kennt man den LKV Bayern

Bei vielen „Tag des offenen Hofes“ war auch heuer wieder

der LKV mit einem Stand vertreten. In lockerer Atmosphäre können Kontakte geknüpft oder weiter ausgebaut werden. Suchen Sie das Gespräch mit uns.

Damit das was drauf steht auch wirklich drin ist.

Katharina Bieber bei der Arbeit. Sie ist für die Überprüfung der betriebseigenen Messanlagen zuständig. Eine absolut wichtige Aufgabe, denn nur, wenn das, was die Anlage anzeigt, auch ermolken wurde, macht die betriebseigene Milchmengenmessung auch wirklich Sinn. Ein kostenloser Service des LKV!



Zu guter Letzt

In diesem Jahr wurden zahlreiche Mitarbeiter des LKV Bayern für ihre langjährige Tätigkeit geehrt:

Für 25-jährige Tätigkeit:

Herr Erich Bergmann wohnhaft in 96142 Hollfeld, Wiesenfels 9

Frau Heike Stark wohnhaft in 08538 Reuth, Ringstraße 16

Herr Thomas Walter wohnhaft in 96268 Mitwitz, Horb 24

Für 40-jährige Tätigkeit:

Frau Maria Dittrich wohnhaft in 96187 Stadelhofen, Eichenhüll 2

Herr Pankraz Müller wohnhaft in 96117 Memmelsdorf, Sandstraße 1

Herr Oskar Schick wohnhaft in 91344 Waischenfeld, Hannberg 17

Frau Martha Wölfert wohnhaft in 96476 Bad Rodach, Hetschbacher Weg 3

Abschied nehmen mussten wir im letzten Jahr von:

Herrn Willi Küspert: Langjähriger Vorsitzender des MER Ofr. von 1983 bis 1993

Herr Christian Mößner: Leistungsoberprüfer vom 15.04.1947 bis 30.09.1990

Herrn Herbert Max: Probenehmer vom 01.04.1980 bis 30.07.2016

Georg Nützel



Beste MLP-Betriebe in Oberfranken nach Fett- und Eiweiß-kg

Bei der im MER im Prüffahr 2015/16 erreichten Leistung von 617 kg Fett und Eiweiß pro Kuh wird die Grenze bei Fleckvieh bei 650 kg Fett und Eiweiß gesetzt. Betriebe mit Betriebsrasse Gelbvieh stehen außer Konkurrenz und bei den Holsteinbetrieben sind 680 kg Fett und Eiweiß das Maß. In diesem Jahr wurde erstmals in eine zusätzliche Betriebsgruppe über 80 Kühen eingeteilt. Die Anzahl guter und sehr guter Betriebe ist enorm. Im Durchschnitt mehr als 10.000 kg Milch pro Kuh und Jahr wurde von 21 Fleckvieh-



betrieben und 6 Holsteinbetrieben erreicht. Die Rangierung nach Fett und Eiweiß-kg hier und in allen weiteren Tabellen zeigt 11 Betriebe über 800 kg Fett und Eiweiß. Insgesamt kamen 186 Fleckviehbetriebe und 10 Holsteinbetriebe über 700 kg bis 799 kg Fett und Eiweiß.

In diesem Leistungssegment zeigt sich, dass Umwelt und Genetik, wenn sie aufeinander abgestimmt sind, zum Erfolg führen. Natürlich ist es oft frustrierend, wenn trotz bester Leistungen die Zuchtwerte nicht dieser Entwicklung folgen.

▲ Bester Betrieb der Rasse Fleckvieh, Familie Eckert, Funkendorf, mit 884 kg Fett und Eiweiß mit ihrer 100.000 kg Kuh Pumukl. Foto: Eckert

Herzlichen Glückwunsch an alle aufgeführten Betriebe!

Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
BAMBERG 1 bis 29,9 Kühe						
FAATZ HEIN.+STEF.GDBR	ERLAU	9.259	734,0	4,47	320,3	3,46
DOTTERWEICH BERND	SCHWEINBACH	9.012	716,6	4,40	320,4	3,55
DIPPOLD ANTON	OBERHAID	9.067	710,9	4,42	310,0	3,42
EICHHORN HERBERT	ROTH	9.011	708,8	4,32	319,7	3,55
DICKER FLORIAN	OBERNGRUB	8.445	685,4	4,61	295,7	3,50
LEICHT RUDOLF	LEIDINGSHOF	8.250	683,2	4,63	301,2	3,65
DIPPOLD TOBIAS	HOHENPOELZ	8.321	681,9	4,53	304,7	3,66
TISCHNER MICHAEL	UNTERSTEINACH	8.605	675,6	4,35	301,6	3,50
BAUMGAERTNER RUDOLF	MOENCHSAMBACH	8.791	661,2	4	309,6	3,52
SCHOENER ERICH	FEIGENDORF	8.509	656,8	4,14	304,6	3,58
SALOMANN MICHAEL	UNTERHARNSBACH	8.063	654,1	4,34	304,4	3,78
GIEHL GEORG	MOENCHHERRNSDORF	8.080	653,6	4,54	286,7	3,55
BAMBERG 30 bis 59,9 Kühe						
WIESNETH MICHAEL	UNTERGREUTH	10.374	783,6	3,86	383,0	3,69
NEUNER HANS	RAMBACH	10.139	769,9	4,01	363,7	3,59
SCHAEFER ROLAND	NEUDORF	9.274	755,9	4,36	351,2	3,79
DILLER KONRAD GDBR	STARKENSCHWIND	9.018	695,8	4,11	324,9	3,60
GOERTLER KARL-HEINZ	STAFFELBACH	8.574	688,3	4,42	309,7	3,61
KRAUS STEFAN	NIEDERNDORF	9.182	682,0	3,88	325,9	3,55
THOMANN GERHARD	UNTERWEILER	8.401	673,0	4,35	307,9	3,67
ZUERL HANS GDBR	HIRSCHBRUNN	8.448	670,2	4,36	301,8	3,57
BURKARD JUERGEN	ROTHENSAND	8.387	667,6	4,34	303,5	3,62
LOEHRLEIN REINHARD	SCHEDERNDORF	8.557	654,1	4,11	302,7	3,54
KLARMANN ANDREAS GBR	OBERHAID	8.055	652,8	4,45	294,0	3,65



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
BAMBERG 60 bis 79,9 Kühe						
KRAUS WALTER	HERZOGENREUTH	9.652	746,8	4,14	347,4	3,60
REICHENEDER BERND	STEPPACH	9.114	735,4	4,53	322,6	3,54
GLAAS GDBR	STEPPACH	9.088	731,9	4,38	334,3	3,68
WALTER BERNHARD	KOENIGSFELD	8.880	700,8	4,24	324,7	3,66
DOERFLER CHRISTIAN	HOHENHAEUSLING	8.594	691,8	4,47	307,6	3,58
BAMBERG über 80 Kühe						
BOEHMER EDGAR GBR	MEDLITZ	9.988	774,9	4,20	355,9	3,56
HOLLFELDER GEORG GBR	LITZENDORF	10.015	750,8	3,97	353,0	3,53
BRUNNER KERSTIN	POPPENDORF	9.266	711,6	4,13	328,6	3,55
HOLLFELDER HERBERT	STUEBIG AM FORST	9.164	708,4	4,12	331,3	3,61
LOEHRLEIN JOSEF	EICHENHUELL	8.962	707,2	4,29	322,6	3,60
HOLLFELDER NORBERT	HOHENGUESSBACH	9.460	706,1	4,12	316,4	3,35
SCHMITT RAINER GBR	KAPPEL	8.706	705,4	4,57	307,7	3,53
DOTTERWEICH GUENTHER	UNTERHARNSBACH	9.207	703,6	4,12	324,1	3,52
KESTLER NIKOLAUS	STRULLENDORF	9.073	699,9	4,20	318,5	3,51
PESSLER GUENTER	ELSENDORF	8.728	695,6	4,47	305,4	3,50
KNORR WEIDNER GDBR	UNTERGREUTH	8.415	682,9	4,53	301,6	3,58
BREHM ERHARD	VIERETH-TRUNSTADT	8.865	675,7	4,11	311,7	3,52
GUETHLEIN STEFAN	RECKENNEUSIG	8.398	675,3	4,45	301,7	3,59
OBERST-ROECKELEIN GBR	MOENCHSAMBACH	8.727	673,1	4,13	312,7	3,58
LOEHRLEIN WILLI GDBR	WOTZENDORF	8.538	667,3	4,21	308,0	3,61
DORSCH H.L. GDBR	STUECHT	8.653	661,0	4,12	304,4	3,52
BAYREUTH 1 bis 29,9 Kühe						
OPITZ RUDOLF	KIRMSEES	10.228	819,5	4,41	368,1	3,60
PREISSINGER REINHARD	EINZIGENHOF	9.827	797,4	4,53	352,5	3,59
HOESS DIETMAR	MEHLMEISEL	9.691	793,6	4,78	330,6	3,41
GOLD MATTHIAS	SCHOENHAID	8.821	789,6	5,58	297,1	3,37
NEUKAM WERNER	REISACH	9.048	761,9	4,90	318,7	3,52
RINGLER LORENZ	PRUELLSBIRKIG	8.699	739,6	5,13	293,3	3,37
OPITZ RALF	LESSAU	8.638	734,5	4,90	311,6	3,61
BRAUN THOMAS	NEUHOF	9.127	726,1	4,34	330,1	3,62
HARRER MARKUS	GOESSELDORF	8.889	715,1	4,41	323,5	3,64
LEYKAUF RAINER GDBR	BAYREUTH	8.997	705,9	4,16	331,9	3,69
SCHWARZMANN GUENTER	TIEFENLESAU	8.786	703,8	4,43	314,4	3,58
SOELLNER ULRICH	HUBENBERG	9.516	702,9	3,89	332,5	3,49
FISCHER WILHELM	TANNENBACH	8.514	692,0	4,53	306,4	3,60
STROEBEL KARL	SCHNACKENWOEHR	8.588	690,5	4,40	312,9	3,64
WEIDINGER ROBERT	KROETTENHOF	8.901	686,5	4,18	314,6	3,53
POSER ANTON	SCHRESSENDORF	8.196	683,5	4,80	290,5	3,54
KNOERL ZAPF ELKE	MISTELGAU	8.293	679,3	4,65	294,0	3,55
HAGEN BERND	HOERLASREUTH	8.565	678,0	4,47	295,3	3,45
LEGATH JOSEF	ECKARTSREUTH	8.634	678,0	4,28	308,7	3,58
DEINLEIN GERHARD	ECKENREUTH	8.588	672,4	4,34	299,7	3,49
PROBST KARL-HEINZ	DRAISENFELD	8.336	666,6	4,44	296,7	3,56
CHRIST GUENTER	GLOTZDORF	8.722	663,1	4,33	285,8	3,28
LOTES ANNELIESE	BRONN	8.307	651,6	4,38	288,0	3,47
NUETZEL REINHOLD	STOCKAU	8.666	650,8	4,04	300,5	3,47



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
BAYREUTH 1 bis 29,9 Kühe						
STEGER GOTTFRIED	OTTENBERG	8.207	650,2	4,22	303,8	3,70
BAYREUTH 30 bis 59,9 Kühe						
ECKERT ERNA	FUNKENDORF	11.257	884,0	4,54	373,3	3,32
MEISTER UDO	BRUEDERES	10.379	826,1	4,26	384,2	3,70
HOLLFELDER EDGAR	HOCHSTAHL	9.887	796,9	4,38	363,7	3,68
BOCK HEIKE	HESSLACH	9.601	764,3	4,43	339,3	3,53
STEGER WERNER	OTTENBERG	9.631	759,0	4,30	344,9	3,58
SCHWARZ GERHARD	SCHRESSENDORF	9.091	753,9	4,67	329,2	3,62
BEZOLD MARTIN	GOESSELDORF	9.401	736,5	4,25	336,6	3,58
ZIEGLER BENJAMIN	WALLENBRUNN	8.968	726,8	4,49	323,8	3,61
OTT GEORG GDBR	FREIF. SCHAFHOF	9.156	726,2	4,30	332,1	3,63
MASEL SABINE	STOCKAU	9.137	723,1	4,33	327,3	3,58
WITTMANN ROBERT GDBR	EICHENSTRUTH	9.460	719,0	4,01	339,6	3,59
SCHWARZMANN ANTON	GOESSELDORF	9.055	718,3	4,36	323,2	3,57
REISS REINHARD	LESSAU	9.211	717,1	4,19	331,2	3,60
DOERFLER KONRAD	SPEICHERSDORF	8.925	714,2	4,45	316,8	3,55
PFAFFENBERGER HORST	MISTELGAU	9.335	711,7	4,10	329,4	3,53
BOEHNER JUERGEN	LANKENDORF	9.048	711,6	4,19	332,6	3,68
RAPS REINHARD	OTTENHOF	8.922	710,9	4,30	327,5	3,67
SCHNOERER RUDI	ZOCHENREUTH	8.983	709,4	4,31	321,8	3,58
SCHWENK HANS-JUERGEN	SCHWUERZ	9.073	699,3	4,25	314,0	3,46
LEHNER RICHARD	KOERBELDORF	8.954	698,7	4,45	300,6	3,36
BAUERNFEIND PETER GDBR	WOLFSBACH	8.985	697,8	4,26	314,7	3,50
KOEDEL NORBERT	GOSSENREUTH	8.551	689,0	4,56	298,9	3,50
REITLER STEFAN	ZIPS	8.963	684,3	4,06	320,6	3,58
EBERT MANUELA	STREIT	8.327	680,5	4,48	307,5	3,69
STIEFLER FRIEDRICH GDB	WAIDACH	8.619	674,0	4,39	295,5	3,43
POPP GBR	UNTEROELSCHNITZ	8.611	672,6	4,23	308,3	3,58
KALB WILLI	BERNHECK	8.842	669,8	4,23	295,9	3,35
HARTMANN RICHARD	WIRBENZ	8.083	665,4	4,62	291,9	3,61
SCHERM HUBERT	ECKARTSTREUTH	7.720	663,1	4,88	286,6	3,71
ZAPF HANS GDBR	SEIDWITZ	8.264	660,6	4,33	302,5	3,66
KUEFFNER KARL-HEINZ	WIEDENT	8.398	660,1	4,27	301,4	3,59
SCHWENK PETER	HASELHOF	8.374	657,6	4,28	299,5	3,58
HORN ANDREAS	PLOESSEN	7.864	656,7	4,73	284,7	3,62
RUPPRECHT BENJAMIN	PENZENREUTH	8.412	654,4	4,36	287,5	3,42
SCHMIDT GERHARD	HAINBRONN	8.460	654,2	4,22	297,4	3,51
BOEHNER GBR	PITTERSDORF	8.392	654,2	4,30	293,6	3,50
PEZOLD GUENTER GDBR	UNTEROELSCHNITZ	8.014	651,8	4,52	289,8	3,62
BAYREUTH 60 bis 79,9 Kühe						
POPP HOLGER	ZETTLITZ	9.965	787,1	4,17	371,6	3,73
LOEWINGER RAINER	GOEHENDORF	10.175	778,5	4,16	355,8	3,50
HOHLWEG HELMUT GDBR	BAD-BERNECK	8.988	772,7	4,87	335,2	3,73
KOEHLER FRIEDRICH	BETZENSTEIN	9.871	765,7	4,16	355,4	3,60
SCHIRMER HANS	EUBEN	9.315	726,2	4,30	325,6	3,50
SCHIRMER NORBERT GBR	GLOTZDORF	9.078	721,2	4,45	317,4	3,50
KREUTZER MANFRED	SPEICHERSDORF	8.942	718,2	4,44	321,1	3,59
TEUFEL ANDREAS	KOBELSBURG	8.820	717,5	4,44	325,5	3,69



**Wechseln
Sie zur R+V
AgrarPolice!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt!

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal ob Sach-, Haftpflicht- oder KfZ-Versicherung - mit Ihrer VR-Bank vor Ort sowie der R+V Versicherung stehen Ihnen zwei leistungsstarke Partner zur Seite.

Gemeinsam bieten Ihnen optimale Lösungen für Ihren ...



Milchviehbetrieb



Marktfruchtbetrieb



Fuhrpark



Schweinemastbetrieb

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.



VR-Bank Bayreuth
www.vr-bank-bayreuth.de



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
BAYREUTH 60 bis 79,9 Kühe						
WALLNER MANFRED GDBR	PERTENHOF	9.412	715,9	4,13	327,2	3,48
RAUSCH GUENTHER	OBERSCHWARZACH	8.881	711,6	4,46	315,3	3,55
DEGEN WOLFGANG	HOLLFELD	8.666	703,8	4,55	309,6	3,57
RUCKDESCHEL GBR	WUNDENBACH	8.978	701,1	4,20	324,1	3,61
HACKER KARL-HEINZ GBR	VOLLHOF	8.815	694,4	4,13	330,2	3,75
ROESCH JUTTA	ALLERSDORF	8.885	693,1	4,27	313,3	3,53
RAPS GERHARD	SEULBITZ	8.606	688,0	4,41	308,5	3,59
KIEFHABER BERND	OTTENHOF	8.510	684,1	4,42	307,8	3,62
PURUCKER STEFAN	GUTTENTHAU	8.934	683,7	4,16	312,4	3,50
HERZING FRANZ GDBR	BUECHENBACH	9.011	682,6	4,02	320,7	3,56
FAERBER GBR	MISTELBACH	8.607	681,8	4,38	305,0	3,54
WUNDERLICH KLAUS	GOTHENDORF	8.724	680,9	4,26	309,2	3,54
NICKL LUDWIG GDBR	PLOESSEN	8.704	679,8	4,22	312,3	3,59
SCHIRBEL HOLGER	HOHENKNODEN	8.802	669,5	4,16	303,5	3,45
FRANK KONRAD GDBR	WINDISCHENLAIBACH	8.323	660,1	4,35	298,2	3,58
BOEHNER ROBERT	MEYERNREUTH	8.754	658,5	3,98	309,9	3,54
SCHRENKER HEINZ	FORST	8.390	651,9	4,31	290,4	3,46
BAYREUTH über 80 Kühe						
RAAB GDBR	LESSAU	10.948	833,8	4,06	389,1	3,55
SCHMIDMAIR FRANZ GDBR	BERNHECK	10.524	786,9	4,01	365,2	3,47
RABENSTEIN REINH. GDBR	ZIPS	9.966	777,1	4,19	359,3	3,61
POPP CHRISTIAN GBR	DRESSENDORF	10.015	766,0	4,10	355,8	3,55
BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS	9.887	762,6	4,21	346,8	3,51
LODES JOSEF	LEUPS	9.346	757,7	4,42	344,9	3,69
POTZEL GDBR	FENKENSEES	9.608	756,5	4,35	338,5	3,52
DIPPOLD MICHAEL	SACHSENDORF	9.990	753,5	4,09	345,2	3,46
STROEBEL STEFAN GBR	PREBITZ	9.571	751,2	4,30	339,4	3,55
SCHAMEL HORST	LENZ	9.713	737,6	4,08	341,3	3,51
LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU	9.515	735,8	4,20	336,6	3,54
STENGLEIN RICHARD	BREITENLESAU	9.286	735,6	4,41	326,3	3,51
HEINZ LEONHARD	LANKENDORF	9.461	734,6	4,24	333,2	3,52
ETTERER JOERG	KIRCHENLAIBACH	9.040	729,5	4,53	320,3	3,54
STROEBEL MARKUS GBR	ALTENCRESSSEN	9.326	729,3	4,22	335,7	3,60
RODER MATTHIAS	WUERNREUTH	9.311	728,2	4,22	335,4	3,60
LINDNER HANS GBR	NEUHOF	9.590	724,5	4,03	337,8	3,52
BUETTNER HELMUT	NEUHOF	9.599	723,8	3,99	340,4	3,55
MEYER THOMAS	UNTERSCHWARZACH	9.346	716,0	4,08	334,6	3,58
HACKER HELMUT U. THOMAS GBR	SEULBITZ	9.023	712,7	4,38	317,8	3,52
MAGES PHILIPP	KAUPERSBERG	9.350	706,0	4,10	323,1	3,46
SCHMIDT GERHARD	TRESSAU	9.293	705,6	4,08	326,1	3,51
SPAETH-SCHOTT GDBR	BENK	8.808	701,0	4,36	317,0	3,60
PONFICK HORST GDBR	UNTEROELSCHNITZ	9.005	700,2	4,19	323,0	3,59
FASSOLD JUERGEN	SEIDWITZ	9.238	699,6	4	330,4	3,58
BARTHELMANN VOLKER	ARNOLDSREUTH	8.733	691,8	4,35	312,4	3,58
LINDNER GDBR	SCHOENFELD	8.807	691,0	4,33	309,3	3,51
PARCHENT GBR	HARDT	9.170	690,2	4,06	318,0	3,47
FICK LORENZ	UNTERSTEINACH	8.670	689,0	4,33	313,9	3,62
ENGELBRECHT CHRISTIAN	LANKENDORF	8.905	685,7	4,16	315,2	3,54

Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
BAYREUTH über 80 Kühe						
RUCKDESCHEL GERD GBR	METZLERSREUTH	8.560	683,5	4,37	309,8	3,62
BAER RAINER	DEPS	8.823	683,1	4,16	315,7	3,58
WUNDERLICH GUENTH.GDBR	LEISAU	8.492	682,2	4,38	310,5	3,66
KOLB HEINZ	KOESLAR	8.802	678,0	4,23	305,7	3,47
BRUETTING HANS	KOSBRUNN	8.867	675,8	4,09	313,3	3,53
LAUTNER STEFAN	NEUHOF	8.672	673,0	4,11	316,7	3,65
RANK HERMANN GDBR	BOESENECK	8.283	669,7	4,45	301,3	3,64
KELLER DIETER GDBR	OBEROELSCHNITZ	8.723	669,4	4,23	300,6	3,45
WOLFRUM DIETER	NENNTMANNSREUTH	8.494	663,6	4,22	305,5	3,60
ZIMMERMANN RAINER GBR	UNTEROELSCHNITZ	8.316	662,9	4,36	300,4	3,61
SCHLENK MICHAEL	GESEES	8.313	658,6	4,34	298,0	3,59
HOEHN HANS U. MARTIN GBR	SEULBITZ	8.412	650,3	4,24	293,8	3,49
COBURG 1 bis 29,9 Kühe						
ECKARDT MAIK	SONNEFELD	10.617	845,8	4,33	385,9	3,63
MAI STEFANIE	ZEDERSDORF	9.374	778,3	4,62	345,3	3,68
HANFT WINFRIED	UNTERWOHLSBACH	9.308	759,5	4,47	343,3	3,69
SCHELHORN THOMAS	WEITRAMSDORF	9.439	756,4	4,42	339,4	3,60
MUELLER STEFAN	UNTERSIEMAU	9.220	719,6	4,20	332,4	3,60
WEIKARD ALFRED	EICHA	9.266	710,9	4,09	332,2	3,59
GRAMBS MARTIN GDBR	MEEDER	8.237	665,6	4,40	303,4	3,68




Lebensfreude und GENUSS

www.bayernland.de



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
COBURG 1 bis 29,9 Kühe						
BROCHLOSS BERND	NEUSTADT	8.552	658,4	4,17	302,0	3,53
DERKS VOLKER	GROSSGARNSTADT	8.030	657,1	4,69	280,6	3,49
COBURG 30 bis 59,9 Kühe						
PRAECKLEIN LOTHAR	MERKENDORF	9.185	731,2	4,34	332,3	3,62
BARTH KERSTIN	NEIDA	9.637	715,1	3,84	344,7	3,58
ANGERMANN FLORIAN	NIEDERFUELLBACH	8.908	702,3	4,22	326,8	3,67
FISCHER HARTMUT	WEISCHAU	8.812	700,7	4,32	319,8	3,63
ANGERMUELLER STEFFEN	BIEBERBACH	8.767	690,2	4,20	321,7	3,67
STAMMBERGER GERD	CREIDLITZ	8.945	671,6	3,87	325,0	3,63
STELZNER THOMAS	OBERLAUTER	8.698	671,2	4,16	309,6	3,56
RENNER GBR MATHIAS	KLEINWALBUR	8.816	668,6	4,02	313,9	3,56
ANGERMUELLER JUERGEN	MERLACH	8.596	663,1	4,23	299,9	3,49
FECHTER CLAUD	MEILSCHNITZ	7.961	662,2	4,63	293,9	3,69
RUPPERT GEORG GDBR	SESSLACH	8.552	661,3	4,18	304,3	3,56
KNOCH THOMAS	KEMMATEN	8.162	656,5	4,43	295,3	3,62
ARNOLD HUBERT	WELSBERG	8.117	654,5	4,39	297,9	3,67
COBURG 60 bis 79,9 Kühe						
EHRHAM HARTMUT GBR	WEITRAMSDORF	9.245	720,3	4,26	326,7	3,53
SCHUNK VOLKER U.A.GDBR	ROSSFELD	9.566	717,6	3,95	340,2	3,56
STEINER JUERGEN	GROSSWALBUR	9.303	715,0	4,12	331,4	3,56
SOLLMANN TIMO	EICHA	9.143	711,7	4,13	333,7	3,65
MECHTOLD MARCO	ZEDERSDORF	8.757	693,7	4,35	312,3	3,57
OEHL CARSTEN	UNTERWASUNGEN	9.155	683,5	3,96	321,2	3,51
REBLITZ HARALD	HERRETH	8.548	664,7	4,24	302,2	3,53
HEYMANN JUERGEN	FRIESENDORF	8.499	664,1	4,24	303,8	3,57
BAUERSACHS STEPHAN	WEISCHAU	8.254	653,4	4,25	302,8	3,67
COBURG über 80 Kühe						
ROTH HARALD	BEIERSDORF	10.702	840,3	4,24	386,6	3,61
DEININGER M. UND B.	HEILGERSDORF	10.808	798,8	3,97	369,7	3,42
RAUSCHER M.U.M. GBR	OBERWOHLBACH	9.929	779,4	4,18	364,6	3,67
TRUCKENBRODT O.U.A GDB	HERBARTSDORF	9.366	748,8	4,54	323,7	3,46
LICHT THOMAS	EINZELBERG	9.613	741,8	4,19	338,8	3,52
ANGERMILCH GBR	GLEISMUTHHAUSEN	9.270	727,2	4,23	335,4	3,62
REMPEL WOLFG.U.G.GBR	BRUEX	9.246	716,8	4,16	332,2	3,59
EHRHAM THOMAS	GROSSHEIRATH	9.231	701,4	3,93	338,5	3,67
TRUCKENBRODT MAIK	GROSSGARNSTADT	9.110	700,4	4,18	319,5	3,51
KOEHLER MARKUS GBR	ZEDERSDORF	8.820	699,9	4,22	327,5	3,71
FABER MARTIN	WEISCHAU	9.286	688,2	3,96	320,4	3,45
EHRLICH STEFFEN	NEUSES	8.486	687,7	4,44	310,7	3,66
FISCHER HEINZ	MERKENDORF	8.759	681,8	4,17	316,7	3,62
DUENISCH EDGAR GBR	LECHENROTH	8.669	672,1	4,12	314,6	3,63
SCHMIDT GEROLD	TRUEBENBACH	8.135	654,3	4,49	288,8	3,55
FORCHHEIM 1 bis 29,9 Kühe						
BAUER ERNST	RAUHENBERG	8.917	707,2	4,31	322,5	3,62
MERKEL GERHARD	GROSSENBUCH	8.456	689,4	4,44	313,7	3,71
DISTLER LORENZ	SACHSENDORF	8.424	674,2	4,34	308,8	3,67
WOLF SANDRA	MITTEL RUESELBACH	8.278	672,2	4,48	301,1	3,64



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
FORCHHEIM 1 bis 29,9 Kühe						
ZENK GERHARD	HAUSEN	7.994	662,0	4,62	292,7	3,66
SCHAEFER HARTMUT	HARTENREUTH	8.384	659,6	4,34	296,1	3,53
FRIEDRICH PETER	BOESENBIRKIG	8.315	659,2	4,35	297,7	3,58
SCHNEIDER KLAUS	POXDORF	7.718	651,5	4,88	275,1	3,56
FORCHHEIM 30 bis 59,9 Kühe						
REDEL SIEGFRIED	STADELHOFEN	9.095	734,0	4,41	333,1	3,66
DISTLER CHRISTIAN	GOESSMANNNSBERG	8.908	713,1	4,26	333,7	3,75
MUELLER THOMAS	HONINGS	8.723	689,4	4,28	316,1	3,62
SINGER JOHANNES	ROSENBAACH	8.249	665,5	4,43	299,9	3,64
FORCHHEIM 60 bis 79,9 Kühe						
STIRNWEISS JUERGEN	DOBENREUTH	8.660	709,6	4,57	313,7	3,62
LASSNER GERHARD GDBR	WIESENTHAU	8.863	700,0	4,27	321,2	3,62
HAENFLING RUDOLF	WEISSENHOE	9.046	693,9	4,14	319,6	3,53
SINGER MARTIN	HONINGS	8.570	671,3	4,29	304,0	3,55
FORCHHEIM über 80 Kühe						
HEINLEIN JOSEF GDBR	SACHSENDORF	9.490	727,7	4,14	335,0	3,53
WUNDER RAINER	VOIGENDORF	9.137	726,9	4,31	333,4	3,65
SCHWARZ ERWIN	GOERBITZ	9.583	722,7	4,04	336,0	3,51
NUETZEL GERHARD GDBR	GOESSMANNNSBERG	8.860	707,5	4,52	307,4	3,47
TRUMMER REINHARD	POMMER	8.936	687,1	4,06	324,1	3,63
HOF 1 bis 29,9 Kühe						
SCHUBERTH HARALD	WOELBERSBACH	8.419	696,0	4,64	305,0	3,62
WIRTH KLAUS	PILLMERSREUTH	8.620	679,1	4,34	305,1	3,54
MUELLER MARINA	BAIERSGRUEN	8.535	678,2	4,33	308,7	3,62
MERGNER HARTMUT	BRAND	8.264	665,9	4,46	296,9	3,59
POEHLMANN RAINER GDBR	UNTERPFERDT	8.329	663,9	4,22	312,3	3,75
HOF 30 bis 59,9 Kühe						
GREIM WERNER	TIEFENGRUEN	9.970	793,8	4,43	352,6	3,54
PUCHTA KLAUS	GROSSLOSNIETZ	10.109	782,1	4,11	366,8	3,63
SCHLEGEL REINHARD	STRAAS	9.247	757,3	4,57	335,1	3,62
REICHEL GERD UND SABINE	FLETSCHENREUTH	9.779	755,1	4,09	355,0	3,63
DOEHLA HERMANN	GERMERSREUTH	9.215	735,1	4,45	324,6	3,52
SCHLEICHER STEFAN	SCHWESENDORF	9.483	734,1	4,13	342,2	3,61
SCHOTT DIET.+MART.GDBR	LEHSTEN	8.975	730,1	4,55	321,6	3,58
KIESSLING RAINER	GOETZMANNNSGRUEN	9.313	724,9	4,27	327,3	3,51
RUCKDESCHEL GEORG	WEICKENREUTH	9.382	723,0	4	347,5	3,70
SACHS WOLFGANG	WINDISCHENGRUEN	8.380	711,3	4,89	301,2	3,59
KASTNER-HARTMANN DORIS	THIERBACH	8.799	709,2	4,47	315,5	3,59
MEHRINGER KLAUS GDBR	NEUDORF	9.034	704,3	4,16	328,4	3,63
STELZER MARKUS	RIEGLERSREUTH	8.696	694,1	4,35	315,9	3,63
STEINHAUSSER HELMUT	SCHLOSSGATTENDORF	8.514	693,1	4,48	311,9	3,66
FINDEISS HANS-GUENTER	USCHERTSGRUEN	8.489	691,7	4,44	314,9	3,71
LANGNER WOLFGANG GDBR	OBERPREX	8.794	687,6	4,28	311,1	3,54
GRIESSHAMMER HELM.GDBR	MUENCHENREUTH	8.889	686,5	4,15	317,2	3,57
BAUER ALFRED U. TOBIAS GBR	WALPENREUTH	8.494	686,2	4,41	311,8	3,67
STREITBERGER GBR	BERGLA	8.811	679,0	4,25	304,4	3,46
WEBER TANJA	FOEHRENREUTH	8.706	673,2	4,11	315,4	3,62
HARTWICH ERIKA	UNFRIEDSDORF	8.647	672,1	4,19	309,7	3,58



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
HOF 30 bis 59,9 Kühe						
POPP MATTHIAS	THIERBACH	8.743	669,8	4,31	293,3	3,36
ZEEH KLAUS	RAITSCHIN	8.288	669,8	4,38	307,2	3,71
HARLES MARIAN GBR	MUSSEN	8.574	669,2	4,27	302,6	3,53
SCHOEDEL HANS-DIETER	WURLITZ	8.488	666,6	4,26	304,9	3,59
SCHOEDEL HELMUT	OBERPFERDT	8.336	663,9	4,42	295,2	3,54
LEUPOLD MANFRED	REUTHLAS	8.335	653,3	4,29	295,8	3,55
GREIM FLORIAN	BERG	8.264	652,8	4,39	289,9	3,51
FRANZ WERNER GBR	LUDWIGSBRUNN	8.259	651,1	4,23	301,5	3,65
FINDEISS MANUEL	LAUBERSREUTH	8.242	650,0	4,20	303,5	3,68
HOF 60 bis 79,9 Kühe						
SCHNABEL GUENTER GDBR	SCHWARZWINKEL	9.191	746,1	4,46	336,0	3,66
MEHRINGER SCHUSTER HEIKE	EPPENREUTH	9.157	725,6	4,23	338,2	3,69
ENDERS VOLKMAR	GOTTERS DORF	9.288	714,6	4,16	328,1	3,53
SCHMIDT MATTHIAS	MECHLENREUTH	9.187	709,5	4,29	315,6	3,44
MOHR TOBIAS	LIPPERTS	8.678	709,3	4,63	307,5	3,54
SACHS WINFRIED	STRAAS	9.029	702,3	4,23	320,1	3,55
STAMM GOTTFRIED GDBR	SELBITZ	8.766	701,3	4,36	319,5	3,64
NIEDERLE HERBERT	FOERSTENREUTH	8.824	699,5	4,29	320,5	3,63
SCHOTT GERHARD	SEULBITZ	8.754	692,9	4,27	319,0	3,64
WOLFRUM REINHARD GDBR	DOEBERLITZ	8.513	686,0	4,54	299,2	3,51
MEHRINGER ANDREAS	NEUDORF	8.739	685,5	4,22	316,4	3,62
OTT FRIEDBERT	SEULBITZ	8.779	685,0	4,15	320,8	3,65
LANG MARKUS	FOERBAU	8.500	666,6	4,27	303,2	3,57
HEERDEGEN MANFRED	ALMBRANZ	8.498	665,4	4,39	292,3	3,44
SCHMUTZLER GERHARD GBR	SILBERBACH	8.717	661,6	4,13	301,5	3,46
SCHMIDT GUENTER	LEIMITZ	8.506	661,3	4,25	299,5	3,52
SCHALLER HEIKO	JODITZ	8.848	657,1	3,99	303,8	3,43
WENDEL JOERG	HAAG	8.499	651,0	4,19	295,3	3,47
HOF über 80 Kühe						
SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ	9.847	807,1	4,62	352,1	3,58
POEHLMANN ANDREAS	FOERBAU	10.528	791,0	4,01	368,9	3,50
KOEPEL MARKUS	VIERSCHAU	9.511	728,3	4,23	325,9	3,43
HAESSLER UDO	KEMLAS	9.366	728,0	4,16	338,7	3,62
GROH THOMAS	AUTENGRUEN	9.232	722,5	4,29	326,0	3,53
BECHER JUERGEN	TENNERSREUTH	8.877	719,0	4,61	309,5	3,49
SACHS GBR RUDOLF	STRAAS	9.022	718,6	4,45	317,3	3,52
SCHNABEL BERND	FOEHRIG	9.243	716,1	4,20	327,7	3,55
ROEDEL STEFAN	KAUTENDORF	8.892	706,5	4,28	325,8	3,66
BENKER RUDOLF	MOEDLENREUTH	8.813	705,7	4,35	322,6	3,66
LORY THOMAS	UNTERPFERDT	8.758	704,3	4,36	322,9	3,69
JAKOB THOMAS GBR	HARSTHAUS	9.025	704,0	4,24	321,7	3,56
SCHMIDT B.C.S. GBR	TIEFENDORF	9.270	702,4	4,09	323,6	3,49
ROEDEL HEIKE U. MARKUS	WURLITZ	8.983	699,3	4,21	321,4	3,58
SCHMIDT ALBRECHT	ISAAR	8.979	691,6	4,20	314,3	3,50
HUETTNER GBR	NEUDORF	9.103	685,3	4,06	315,6	3,47
ULONSKA-MARTIN GE.GDBR	WURLITZ	8.609	683,9	4,39	306,1	3,56
ERNST MARKUS	BERG	8.837	680,4	4,17	311,8	3,53
KIESSLING RAINER	EDLENDORF	8.637	678,9	4,21	315,0	3,65



Wir, die bayerische Milchindustrie eG
sind eine Genossenschaft, die Genuss schafft
und für nachhaltigen Erfolg steht.



— Beste Milch Ideen —
Ihre Milch für beste Qualität und größte Vielfalt.

www.bmi-eg.com



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
HOF über 80 Kühe						
WUELFERT VOLKER	SCHLEGEL	8.488	663,7	4,23	304,8	3,59
ECKARDT ROLAND	FLETSCHENREUTH	8.265	660,6	4,22	311,5	3,77
SCHOERNER WOLFG. JUN.	OSSECK	8.376	659,2	4,36	293,6	3,51
BAUER CHRISTINE	ZEDWITZ	8.280	653,0	4,28	298,5	3,60
KRONACH 1 bis 29,9 Kühe						
DEUERLING HUBERT GDBR	BIRNBAUM	8.442	723,7	4,83	315,6	3,74
HOFMANN DIETER	GOESSERSDORF	8.589	667,6	4,37	291,9	3,40
BARNIKOL-VEIT PETER	WELITSCH	8.531	666,0	4,18	309,4	3,63
TEICHMANN MANFRED	KUEPS	8.353	655,9	4,41	287,1	3,44
KRONACH 30 bis 59,9 Kühe						
KOTSCHENREUTHER RUDI	BIRNBAUM	9.192	710,7	4,37	309,4	3,37
FEICK GERHARD	SCHWAERZDORF	8.312	679,5	4,61	296,2	3,56
NICKEL CHRISTIAN	WELITSCH	8.734	674,5	4,19	308,2	3,53
MUELLER EDUARD	DOERFLES	8.309	669,8	4,46	299,0	3,60
DRESSEL JUERGEN	EFFELTER	8.280	659,2	4,25	307,0	3,71
KRONACH 60 bis 79,9 Kühe						
BERGNER JOHANNES	EBERSDORF	10.717	841,6	4,32	378,8	3,53
GREBNER WOLFGANG	HESELBACH	9.735	789,4	4,49	351,8	3,61
HEYDER MICHAEL	EBERSDORF	9.835	739,5	3,83	362,4	3,68
HOFMANN GUENTER	BURGSTALL	9.246	710,7	4,16	326,4	3,53
RENNER MATTHIAS GDBR	TIEFENKLEIN	9.034	675,7	3,97	316,9	3,51
HOPF GEROLF	TUESCHNITZ	8.354	661,5	4,27	304,5	3,65
KRONACH über 80 Kühe						
SCHWARZ ERWIN	BURGGRUB	9.360	728,5	4,19	336,7	3,60
KULMBACH 1 bis 29,9 Kühe						
NUETZEL GERHARD	PINSENHOF	9.596	737,0	4,13	341,0	3,55
DEGELMANN HORST	PREMEUSEL	8.028	683,3	4,82	295,9	3,69
HAAS MANFRED	ZEGAST	8.223	678,6	4,58	301,7	3,67
KULMBACH 30 bis 59,9 Kühe						
MEISTER ANDREA	SCHLOCKENAU	10.087	855,2	4,76	375,3	3,72
WOELFEL ALEXANDER	KULMBACH	9.513	754,2	4,28	347,0	3,65
SCHMIDT DIETER GDBR	MUEHLLEITE	8.470	683,6	4,46	305,4	3,61
POEHLMANN DIETER	DRESCHEN	9.046	680,3	3,89	328,1	3,63
BERGMANN ROBERT	LOCHAU	8.556	678,6	4,42	300,7	3,52
BAUER PETER	UNTERBIRKENHOF	8.036	659,1	4,46	301,0	3,75
KULMBACH 60 bis 79,9 Kühe						
UNGER HARALD U. HEIKE GDBR	LEESAU	9.368	712,4	4,05	333,2	3,56
FUCHS STEPHAN GDBR	GOESSENREUTH	8.975	703,4	4,28	319,2	3,56
TAEUBER BERND	QUARTIER	8.872	697,5	4,28	318,0	3,58
SCHLEICHER WOLFGANG	SCHLOETZMUEHLE	8.730	684,3	4,20	317,2	3,63
BAER RAINER	BUCH A. SAND	8.871	683,4	4,14	315,7	3,56
SCHOBERTH CHRISTIAN	WALDAU	8.468	682,5	4,44	306,4	3,62
SPILLER MARTIN GBR	KREMITZ	8.522	668,5	4,23	308,4	3,62
PFAENDNER BERND	KLEINHUEL	8.686	662,7	4,13	304,0	3,50
WACHTEL NORBERT	BUCH-AM-SAND	7.956	653,8	4,43	301,5	3,79
KULMBACH über 80 Kühe						
KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL	9.642	784,7	4,59	342,0	3,55
HOFMANN WINFRIED	ALLADORF	10.210	768,1	4,10	349,5	3,42



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
KULMBACH über 80 Kühe						
SCHMIDT DIETMAR	REUTH	9.761	759,2	4,18	351,0	3,60
ERLMANN THOMAS	WALDAU	9.493	731,4	4,20	333,1	3,51
HARTMANN RAINER	GOESSENREUTH	9.429	720,5	4,14	330,1	3,50
KOEBER GOTTFR. GDBR	OSSERICH	9.022	710,6	4,38	315,7	3,50
SCHUETZ BERND	DOERFLES	8.827	684,4	4,13	319,9	3,62
RIEDL GBR	LANZENDORF	8.838	675,4	4,05	317,7	3,59
VILLA MARKUS GDBR	SCHLOCKENAU	8.658	673,6	4,13	315,7	3,65
STENGLEIN MATTHIAS	ROTHWIND	9.122	657,1	3,81	309,5	3,39
ERHARDT NORBERT	MOTSCHENBACH	8.609	653,7	4,03	307,1	3,57
LICHTENFELS 1 bis 29,9 Kühe						
FUNK KLAUS	ROTH	9.073	672,5	3,88	320,6	3,53
ZAPF MATTHIAS	OBRISTFELD	8.277	654,0	4,38	291,3	3,52
LICHTENFELS 30 bis 59,9 Kühe						
HOLL BRUNO	SCHNEY STOECKEN	10.335	801,5	4,24	363,6	3,52
KNORR GUENTER	MAINROTH	9.428	797,3	4,82	342,6	3,63
REHE NORBERT	KRASSACH	9.693	758,5	4,27	344,9	3,56
FUNK LORENZ	ROTH	8.850	719,0	4,48	322,4	3,64
ZILLIG GEORG	STETTEN	9.172	711,4	4,27	320,0	3,49
RAAB WOLFGANG	NEUDORF	9.122	704,5	4,17	324,5	3,56



Die SCHAUMANN-Aufzuchtkonzepte basieren auf praxisorientierter Forschung, leistungsstarken Produkten und individueller Beratung. Überzeugen Sie sich!

Telefon: 04101 218-2000
www.schaumann.de



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
LICHTENFELS 30 bis 59,9 Kühe						
DETSCH ERWIN	BERNREUTH	8.898	665,6	4,11	299,7	3,37
FLEISCHMANN RAINER	ZEUBLITZ	8.148	653,7	4,45	291,4	3,58
LICHTENFELS 60 bis 79,9 Kühe						
HOFMANN N. UND E. GDBR	KOESTEN	9.693	751,7	4,15	349,7	3,61
ZENK JOHANN GDBR	STUBLANG	9.139	728,1	4,45	321,8	3,52
STEUER RUDI	HAINZENDORF	9.157	706,1	4,18	322,9	3,53
FIEDLER GEORG	THEISAU	8.194	689,3	5,03	277,5	3,39
STERZER HANS UND CHRISTIAN GBR	GAERTENROTH	9.155	685,2	4,02	317,4	3,47
WEIHERMUELLER WERNER	LOPPHOF	9.178	684,0	3,88	328,2	3,58
BAUER WERNER	REUTH	8.186	655,5	4,46	290,1	3,54
LICHTENFELS über 80 Kühe						
BOEHMER GEORG	GROSSZIEGENFELD	9.729	754,6	4,30	336,6	3,46
POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF	9.964	743,8	4,03	342,3	3,44
AMON MATTHIAS	NEUDORF	9.580	734,4	4,10	341,8	3,57
BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN	9.270	723,9	4,16	338,0	3,65
FASSOLD GOTTFRIED U. VERONIKA GBR	MAINROTH	9.015	693,3	4,14	319,9	3,55
RIEGER FRANZ	MAINROTH	8.986	683,1	4,07	317,3	3,53
LORENZ GBR	UNTERZETTLITZ	8.768	681,4	4,19	313,8	3,58
ALBERT CHR. U. TINO GBR	WEIDNITZ	8.550	671,6	4,20	312,4	3,65
BUELLING HEINZ	MANNSGEREUTH	8.788	670,7	4,09	311,0	3,54
HUTH ADOLF U.STEFAN GD	EBNETH	8.367	651,6	4,21	299,2	3,58
WUNSIEDEL 1 bis 29,9 Kühe						
REIHL REINHARD	HAUENREUTH	8.369	719,1	5,03	298,5	3,57
RASP CHRISTIAN	LEUTENDORF	9.178	693,5	3,84	340,7	3,71
HEROLD WERNER	SCHNEPFENMUEHLE	8.878	658,9	3,80	321,1	3,62
WUNSIEDEL 30 bis 59,9 Kühe						
WEISSMANN MARTIN	LEUPOLDSORF	9.519	736,4	4,15	341,1	3,58
STELZNER REINHARD	OBERTHOELAU	9.197	730,9	4,21	343,4	3,73
STROESSENREUTHER HELM.	VORDORF	9.008	729,6	4,33	339,4	3,77
BAUER MARKUS	SICHERSREUTH	9.242	727,3	4,25	334,3	3,62
SILBERMANN ANDREAS	GRUENFLECK	8.583	692,6	4,38	316,6	3,69
GEISTER ROLAND	UNTERWEISSENBACH	8.481	677,6	4,34	309,5	3,65
CHRISTOPH ALEXANDER GD	STEMMAS	8.634	676,9	4,35	301,6	3,49
WUNDERLICH ALEXANDER	KORBERSDORF	8.852	662,9	3,98	310,8	3,51
AHRENDT MARCO	PLOESSBERG	8.244	661,1	4,38	299,6	3,63
REICHEL FLORIAN GBR	FICHTENHAMMER	8.568	660,9	4,07	312,0	3,64
WUNSIEDEL 60 bis 79,9 Kühe						
SOMMERER JOHANNES	NEUDES	10.193	777,0	4,15	353,5	3,47
SCHLEGEL THOMAS	WUSTUNG	9.300	774,5	4,76	331,9	3,57
HEUSCHMANN MATTHIAS	LORENZREUTH	9.282	740,7	4,40	332,0	3,58
FRITSCH GBR	ROETHENBACH	9.720	735,1	4,02	344,1	3,54
DEUERLING MARKUS	GROSSWENDERN	8.819	706,8	4,37	321,2	3,64
PREISS EDWIN GBR	BOEDLAS	8.656	700,5	4,53	308,5	3,56
FUCHS HERBERT	GRAFENMUEHLE	8.623	698,4	4,46	314,0	3,64
GESELL GERD GDBR	BIRK	8.857	694,2	4,09	331,7	3,75
REICHEL U. MEYER GDBR	REICHOLDSGRUEN	8.383	689,3	4,56	307,0	3,66
HENDEL GBR	THIERSHEIM	9.041	684,1	3,94	327,8	3,63
THIEM WERNER	VIERST	8.820	676,0	4,07	317,4	3,60



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
FLECKVIEH						
WUNSIEDEL	60 bis 79,9 Kühe					
POEHLMANN HOLGER	KORBERSDORF	8.330	672,0	4,44	301,8	3,62
KUESPERT HORST GBR	TIEFENBACH	8.599	651,5	4	307,5	3,58
WUNSIEDEL	über 80 Kühe					
BRODMERKEL KLAUS	HAID	9.636	749,9	4,18	347,4	3,61
POEHLMANN GBR	MITTELWEISSENACH	8.990	735,0	4,66	315,8	3,51
BENKER GBR	SINATENGRUEN	8.971	710,6	4,44	312,7	3,48
BECK ERWIN GDBR	NEUDORF	8.556	709,9	4,68	309,6	3,62
WIEDEMANN KLAUS GBR	WINTERSREUTH	9.212	707,3	4,18	322,2	3,50
WOELFEL MAX GDBR	LEUTHENFORST	9.208	699,6	3,94	336,4	3,65
HEINRICH HERBERT	SCHOENLIND	8.800	675,1	4,14	310,5	3,53
STEINWASSER-FRIEDRICH GBR	LEHSTEN	8.142	675,0	4,51	307,7	3,78
PURUCKER GBR	OBERTHOELAU	8.824	674,4	4,22	301,7	3,42
SCHWARZ GBR	HOHENBUCH	8.560	661,4	4,29	294,0	3,43
GELBVIEH						
BAMBERG	1 bis 29,9 Kühe					
NUESSLEIN HERIBERT	ZEEGENDORF	6.285	508,3	4,53	223,4	3,56
SCHNEIDER ALWIN	VEITLAHM	3.615	257,8	3,85	118,6	3,28
BAMBERG	30 bis 59,9 Kühe					
BAEUERLEIN FRIEDRICH	BURGWINDEHEIM	4.998	412,5	4,55	185,2	3,71



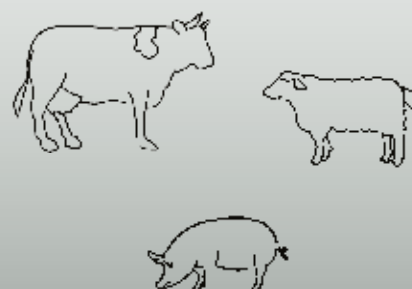
Ihr Partner für Nutztierhaltung

Wir bieten Ihnen

Beste Vermarktung Ihrer Nutz- und Schlachttiere
 QS-Zuschläge
 Vermarktung von ökologisch erzeugten Schlachtkühen
 Bayerisches Jungbullennprogramm (g.g.A.)
 BEST Beef Programm
 Sichere und schnelle Bezahlung

Unser Weg ist der Weg mit Ihnen!

Leistungsstarke und zukunftsorientierte Betriebe sind unsere Partner!



NVG-bovex GmbH Bayreuth

Drossenfelder Str. 9, 95445 Bayreuth, T 0921 / 150 57 04, F 0921 / 150 57 07

www.nvg-bovex.de



Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
HOLSTEIN SCHWARZBUNTE						
30 bis 59,9 Kühe						
KLEINER THOMAS	DOEBERLITZ	8.859	733,3	4,79	308,6	3,48
SCHMIDT WERNER	VEITLAHM	10.050	728,6	3,81	345,5	3,44
HOFFMANN WERNER GDBR	TROGENAU	9.097	726,7	4,45	321,5	3,53
AMBRASSAT ROLF	ALTENHOF	8.909	698,8	4,37	309,9	3,48
FINDEISS CHRISTIAN	MEIERHOF	9.399	696,7	3,95	325,0	3,46
60 bis 79,9 Kühe						
PFEUFFER STEPHAN	NEUSES	10.190	769,0	4,13	348,3	3,42
über 80 Kühe						
POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ	10.782	860,1	4,54	370,5	3,44
FAATZ HEINR.+STEF.GDBR	ERLAU	9.999	795,9	4,47	348,5	3,49
MARTIN UND HOFMANN GBR	GLOSBERG	10.048	768,9	4,13	354,3	3,53
VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF	10.454	766,6	3,95	353,7	3,38
ZAPF MATTHIAS	SCHOENBRUNN	8.971	722,0	4,45	323,0	3,60
HOLSTEIN ROTBUNTE						
30 bis 59,9 Kühe						
BURGER JUERGEN	STAFFELBACH	8.751	716,9	4,62	312,4	3,57

BETRIEBE AUSSERHALB DES MILCHERZEUGERRINGES OBERFRANKEN						
Betrieb	Ort	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %
NÜRNBERGER LAND						
HERBST NORBERT	GROSSENGSEE	10.852	835,5	4,19	380,2	3,50
AMBERG-SULZBACH						
HABERBERGER STEFAN	GUNZENDORF	8.947	712,1	4,47	311,9	3,49
NEUSTADT A.D. WALDNAAB						
FREIBERGER WERNER	HEINERSBERG	8.800	687,7	4,37	302,7	3,44
ERLANGEN HÖCHSTADT						
FENSEL GEORG	ECKENTAL	8.890	671,7	4,09	307,8	3,46



Die höchsten Erstlaktationen 2016 nach Fett- und Eiweiß-kg

Bei den besten Erstlaktationen, die einer Standardlaktation mit maximal 305 Melktagen entsprechen und bis zum 30. September abgeschlossen waren, erscheinen natürlich bei den Besitzern/Züchtern einige der Betriebe, die unter

den Besten aufgeführt sind. Bei den Vätern sind kaum Häufungen festzustellen. Einige dieser Erstlaktationskühe werden im nächsten Jahr bei den besten Jahresleistungen wieder erscheinen und einige der aufgeführten

Jungkühe beim Fleckvieh werden über gezielte Paarungen schon als Bullenmütter genutzt. Es muss aber betont werden, dass höchste phänotypische Leistungen nicht immer mit höchsten Zuchtwerten assoziieren müssen.

Genomische Untersuchungen schon beim Jungrind sind eine Möglichkeit, die genetische Wertigkeit früher zu erfahren und das zu nutzen.

Name	Vater	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH					
NIKOL	WEBURG	11.948	1.085,4	KNORR GUENTER	MAINROTH
940	WILLE	12.178	1.037,1	KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL
HELENA	WEBURG	10.526	978,7	MEISTER ANDREA	SCHLOCKENAU
SANDRA	WEINFUR	9.482	944,6	HEUSCHMANN MATTHIAS	LORENZREUTH
FANTASY	WILLE	10.020	933,5	MEISTER UDO	BRUEDERES
963	REISELBERG	11.374	922,1	GUETHLEIN STEFAN	RECKENNEUSIG
SILKE	WILLE	10.572	917,8	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
LAUSI	GEPARD	12.481	907,0	ECKARDT MAIK	SONNEFELD
DOROTHE	ZAUBER	10.742	906,9	GREIM WERNER	TIEFENGRUEN
ROTA	RAMIG	10.215	904,0	GREBNER WOLFGANG	HESELBACH
BARILLA	RAMKAN	10.889	903,2	KNORR GUENTER	MAINROTH
KIANA	MERTIN	11.521	901,3	SOLLMANN TIMO	EICHA
ANJA	ROMARIO	11.920	899,0	MARTIN UND HOFMANN GBR	GLOSBERG
WELCOME	REUMUT	11.933	895,8	BERGNER JOHANNES	EBERSDORF
OTTER	WILLE	11.396	894,3	BEZOLD MARTIN	GOESSELDORF 1
SALOME	SERANO	10.681	892,9	LASSNER GERHARD GDBR	WIESENTHAU
AROS	DISKANT	10.964	880,3	KREUTZER MANFRED	SPEICHERSDORF
ZALAH	MACH MAL	11.304	879,7	RAAB GDBR	LESSAU
ONDI	RAMIG	12.905	879,5	FUNK KLAUS	ROTH
LIMONE	RAINER	10.979	876,7	ROTH HARALD	BEIERSDORF
MILUSA	HUMPERT	11.843	875,3	DEININGER M. UND B.	HEILGERSDORF
WURFI	GEPARD	12.113	872,6	POPP CHRISTIAN GBR	DRESSENDORF
1029	ERMUT	10.848	871,5	FASSOLD JUERGEN	SEIDWITZ
SHIVA	SERANO	10.383	870,3	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
LAMRENI	SERANO	10.291	869,3	ECKARDT MAIK	SONNEFELD
LEA	VALUTA	10.939	868,0	ROTH HARALD	BEIERSDORF
ANNE	WILLE	12.170	867,9	SCHAMEL HORST	LENZ
WAFFEL	WEBURG	10.249	864,7	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
PAULI	WILLE	11.870	862,8	HAENFLING RUDOLF	WEISSENOHE
LANA	VUONIS	10.035	862,6	ECKARDT MAIK	SONNEFELD
BELLA	HUMPERT	11.592	862,5	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
NORITA	WILLE	10.469	861,4	NICKL ALOIS GBR	LIENLAS
GUNDA	OSTENDE	10.382	861,0	SCHWARZMANN ANTON	GOESSELDORF
WETTEL	REUMUT	11.244	860,1	POPP CHRISTIAN GBR	DRESSENDORF
V 939	MERTIN	9.728	858,4	HOHLWEG HELMUT GDBR	BAD-BERNECK
LISSY	HUTOED	10.346	854,7	RAAB GDBR	LESSAU
LADJA	WEBURG	11.939	853,6	ROTH HARALD	BEIERSDORF



Name	Vater	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH					
SOLO	WILLE	10.087	852,7	MEISTER UDO	BRUEDERES
KAREN	RUHMREICH	11.395	852,1	BOCK HEIKE	HESSLACH
LORENZA	RAINER	11.505	851,8	ROTH HARALD	BEIERSDORF
FRIDLIN	WEBURG	10.855	844,2	ROTH HARALD	BEIERSDORF
GALAXIS	HUTERA	10.887	842,5	RAAB GDBR	LESSAU
CLAUDIA	ERMUT	10.765	842,5	WUNDER RAINER	VOIGENDORF
FABEL	WILLE	10.443	839,8	STEGER WERNER	OTTENBERG
KATHIA	MERTIN	9.095	839,2	SINGER JOHANNES	ROSENBACH
LOLLI	LOSONE	9.059	838,7	STENGLEIN RICHARD	BREITENLESAU
WESTA	ISERLENZ	11.394	838,4	SCHAMEL HORST	LENZ
MONIKA	SAMPRO	9.995	837,0	STEUER RUDI	HAINZENDORF
HELLENA	WILLE	9.713	834,8	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
LAURA	WEBURG	10.376	834,2	ROTH HARALD	BEIERSDORF
GELBVIEH					
NANNI	ISATIN	9.207	736,5	KNOERL ZAPF ELKE	MISTELGAU
KIRA	ISATIN	9.018	705,9	NICKEL CHRISTIAN	WELITSCH
WIESE	MOLDAU	7.932	654,6	GLAAS GDBR	STEPPACH
BUCHE	SOMZUG	7.901	607,1	BRAUN THOMAS	NEUHOF
HOLSTEIN SCHWARZBUNTE					
1373	SCARLET	12.646	993,1	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1358	GOLI	10.539	927,1	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1404	SOLERO	9.694	917,3	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1363	GOLI	10.807	914,9	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1382	GO ON	10.968	906,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1457	MANUR	11.815	890,8	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1335	VUELTA	11.058	888,0	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1332	SNOW PEAK	12.483	886,1	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1366	SCARLET	10.694	879,0	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1387	SONICO	10.993	878,6	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1408	MANUR	11.079	870,8	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1437	JAKARD	10.275	868,3	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1345	SNOW PEAK	11.540	866,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1364	MACHO-MAN	10.392	864,7	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1418	PAROCAS	10.686	864,4	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
ZOLINA	SHEFFIELD	10.099	859,7	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
CLARA	EMERALD	10.004	857,7	MARTIN UND HOFMANN GBR	GLOSBERG
1353	SCARLET	10.061	856,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1368	SCARLET	11.203	852,6	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1328	VUELTA	12.423	852,2	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1407	GOLDEN ONE	10.172	850,2	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
HOLSTEIN ROTNBUNTE					
1047	MALVOY	11.617	866,1	FASSOLD JUERGEN	SEIDWITZ
704	RADON	11.484	847,2	PURUCKER STEFAN	GUTTENTHAU
INKO	CARMANO	10.940	832,7	SCHAMEL HORST	LENZ
MAILIN	TABLEAU	12.207	818,0	RODER MATTHIAS	WUERNREUTH
RITA	MALVOY	11.967	815,5	MEISTER UDO	BRUEDERES
GLORIA	MR. BURNER	10.837	812,8	SCHWARZMANN ANTON	GOESSELDORF



Die besten Standardlaktationen 2016 nach Fett- und Eiweiß-kg

Die nachfolgenden Kühe aller aufgeführten Rassen sind die leistungsstärksten Milchkühe Oberfrankens in der letzten, auf maximal 305 Melktage begrenzten sogenannten Standardlaktation. Das kann die zweite oder eine der weiteren Laktationen sein.

Einige dieser Kühe werden auch bei den höchsten Jahresleistungen nochmals aufgeführt. Hier sind dann aber auch bis zu 365 Melktage möglich. Da die Standardlaktation weltweit in den Pedigrees verwendet wird, ist damit ein sehr guter Vergleich

möglich, wenngleich natürlich unterschiedlich lange Trockenstehzeiten bei den Laktationen keine Rolle spielen.

Beim Fleckvieh erreichten 1.000 kg Fett und Eiweiß diesmal 50 Kühe. Das sind 33

mehr als vor einem Jahr. Bei den Holsteinkühen der schwarzen Farbrichtung 25 Kühe (Vorj. 29). Gratulation allen Besitzern der aufgeführten Kühe.

Name	Vater	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH					
RIEVERA	IMPOSIUM	13.264	1.154,5	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
JUDITH	MALACHEN	12.959	1.147,0	HERBST NORBERT	GROSSENGSEE
ADELLE	MANDY	13.870	1.136,5	KNORR GUENTER	MAINROTH
BINCHEN	ZIPO	13.705	1.136,0	BAUER CHRISTINE	ZEDWITZ
MOMBASA	RAINER	13.455	1.135,9	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
585	RAUFBOLD	14.956	1.117,4	FRANZ GBR	DRAISENDORF
CHARLOT	IMPOSIUM	13.778	1.112,7	WUNDER RAINER	VOIGENDORF
GREDO	SANDDORN	13.345	1.109,3	RAAB GDBR	LESSAU
ANNA		15.077	1.098,7	SCHAMEL HORST	LENZ
FLORI	INHOF	12.696	1.098,6	TRUCKENBRODT O.U.A GDB	HERBARTSDORF
ERNTE	MERTIN	11.103	1.097,6	LODES JOSEF	LEUPS
ZAMOA	IMPOSIUM	12.358	1.085,1	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
SPROTTE	ROBLIK	11.375	1.081,6	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
DOREEN	MANITOBA	12.257	1.069,5	GREIM WERNER	TIEFENGRUEN
DAISY	HOMORRY	12.538	1.067,7	NEUNER HANS	RAMBACH
LOTTE	HUMID	11.889	1.062,8	LANG MARKUS	OBERSCHWARZACH
TAMARA	IMPORT	13.186	1.058,6	WUNDER RAINER	VOIGENDORF
HANNAH	RENOM	12.749	1.055,3	ULONSKA-MARTIN GE.GDBR	WURLITZ
DORILLE	WILLE	11.329	1.051,7	MAI STEFANIE	ZEDERSDORF
P	SALVATOR	12.224	1.051,5	RABENSTEIN REINH. GDBR	ZIPES
BIENE	RUREX	11.372	1.049,9	TRUCKENBRODT O.U.A GDB	HERBARTSDORF
GELI	IMPOSIUM	12.716	1.047,0	RAAB GDBR	LESSAU
SOELA	SAMBA	13.115	1.047,0	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
590	MERTIN	10.731	1.046,6	RAUSCH GBR	MARKTLEUGAST
766	IMPORT	12.162	1.043,8	KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL
DILLI	ROOG	12.915	1.034,8	PUCHTA KLAUS	GROSSLOSINITZ
KASA	SALVATOR	12.518	1.034,1	BEZOLD MARTIN	GOESSELDORF
ARIANE	RAMIG	11.544	1.030,8	MEISTER ANDREA	SCHLOCKENAU
345	MALACH	13.090	1.027,8	WIESNETH MICHAEL	UNTERGREUTH
BALLI	IMPOSIUM	12.076	1.027,3	FASSOLD GOTTFRIED UND VERONIKA GBR	MAINROTH
TANJA	HIRMER	12.936	1.025,7	WUNDER RAINER	VOIGENDORF
NADJA	IMBI	12.918	1.024,4	BRODMERKEL KLAUS	HAID
494	ZAHNER	11.206	1.024,3	KOEHLER FRIEDRICH	BETZENSTEIN
SONYA	HUPRAND	11.231	1.018,6	NEUKAM WERNER	REISACH
ROKOKKO	WILLE	12.022	1.017,6	RAAB GDBR	LESSAU
SABINE	ERMUT	13.819	1.017,3	KNORR GUENTER	MAINROTH
HIROSAK	HADES	13.614	1.016,4	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
BIENE	MALHAXL	12.587	1.016,3	KRAUS STEFAN	NIEDERNDORF
LORELEI	HUMID	12.056	1.015,3	KUEFFNER KARL-HEINZ	WIEDENT



Name	Vater	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH					
ALINA	HADES	11.110	1.012,7	LANG MARKUS	OBERSCHWARZACH
CLARISA	ERMUT	12.137	1.011,5	WUNDER RAINER	VOIGENDORF
BALDUIN	IMPOSIUM	12.433	1.009,2	DEININGER M. UND B.	HEILGERSDORF
CAMILLA	IMPOSIUM	10.661	1.007,9	KNORR GUENTER	MAINROTH
V 818	WILLE	11.730	1.006,4	HOHLWEG HELMUT GDBR	BAD-BERNECK
BELLSI	BUSSERL	12.769	1.005,9	PREISS EDWIN GBR	BOEDLAS
NELE	ENDO	11.259	1.005,2	MEISTER ANDREA	SCHLOCKENAU
LUCY	IMPOSIUM	15.160	1.003,4	POEHLMANN ANDREAS	FOERBAU
251	MANDY	11.481	1.003,2	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN
LORI	MALEIN	14.647	1.002,4	POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF
THEMSE	IMPOSIUM	11.455	1.001,4	KIESSLING RAINER	EDLENDORF
GELBVIEH					
ELSTER	URGENT	10.886	820,1	NICKEL CHRISTIAN	WELITSCH
LESSY	UTLAN	9.238	796,4	GLAAS GDBR	STEPPACH
ANEGRET	URGENT	9.813	780,9	KOTSCHENREUTHER RUDI	BIRNBAUM
WAND	MEILIAN	8.284	716,0	GLAAS GDBR	STEPPACH
060	MERIS	8.803	706,0	GEMMEL GERHARD GDBR	KIRCHRUESSELBACH
FRANKA	MEIRAN	9.029	702,0	HEYMANN JUERGEN	FRIESENDORF
HOLSTEIN SCHWARZBUNTE					
1262	CANTIM	13.027	1.148,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1248	CANVAS	14.155	1.125,9	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1219	CANVAS	15.235	1.110,7	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1267	CANVAS	14.457	1.086,8	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1281	CANVAS	15.023	1.084,9	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1115	CANVAS	15.377	1.078,3	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1113	CHASSEE	13.353	1.056,4	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
WINNI	STARLEADER	15.642	1.055,7	POEHLMANN ANDREAS	FOERBAU
BIRGIT	BOB 988	14.696	1.050,8	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
1299	WIN 395	12.488	1.046,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
459	JANNSEN	12.225	1.040,7	REICHENEDER BERND	STEPPACH
1253	CANVAS	14.573	1.033,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1234	CANVAS	12.312	1.032,1	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1289	RADON	13.524	1.031,9	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1245	YANKEE	11.529	1.024,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
LUSCH	FRANCHISE	14.474	1.021,6	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
1231	SPOOKY	12.565	1.020,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1264	GIBOR	14.683	1.020,1	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
592	VALORO	11.911	1.017,3	KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL
99 000	WIN 395	12.195	1.014,7	PESSLER GUENTER	ELSENDORF
279	GIBOR	13.138	1.014,4	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN
UTE	CANVAS	12.718	1.008,2	BECHER JUERGEN	TENNERSREUTH
RED HOLSTEIN KÜHE (nach RDV Rasse)					
EVI	RENO 2	12.722	1.051,6	BECHER JUERGEN	TENNERSREUTH
KIA	KIAN	11.180	1.030,5	HABERBERGER STEFAN	GUNZENDORF
LATERNE	STARKISS	11.765	994,1	SCHMIDT DIETMAR	REUTH
KAESE	LAWNTINI	13.888	989,2	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
102	CURTIS	11.737	978,7	FENSEL GEORG	OBERSCHOELLENBACH
BRONZE	RENO 2	13.522	974,4	HEINLEIN JOSEF GDBR	SACHSENDORF
NIKOLA	PANDORA	10.930	970,4	BERGNER JOHANNES	EBERSDORF
976	MALVOY	12.984	968,9	FASSOLD JUERGEN	SEIDWITZ
ULRIKA	LUDOX	12.782	950,0	BRUNNER KERSTIN	POPPENDORF

Ihr kompetenter Baustoff-Fachhandel



Alles rund
ums Bauen
und Reno-
vieren

Die Baufigel –
jetzt kostenlos
bei uns.



Breit gefächertes Sortiment auf über
15.000 m²

30 kompetente Mitarbeiter stehen
Ihnen mit Rat und Tat am Standort
Bayreuth zur Seite

Mit zahlreichen Service-Leistungen
unterstützen wir Sie bei Ihren Bau-
vorhaben



Ein Unternehmen
der Danhauser-Gruppe



BAUSTOFFE
hagebaumarkt

Baumaterialien-Handelsgesellschaft AG

Spinnereistraße 2 | 95445 Bayreuth | Tel. 0921 296-0 | www.bhg-bayreuth.de
Gummistraße 22 | 95326 Kulmbach | Tel. 09221 9225-0 | www.bhg-kulmbach.de



Die höchsten Jahresleistungen 2016 nach Fett- und Eiweiß-kg

Insgesamt 70 Fleckviehkühe brachten mehr als 1.000 kg Fett und Eiweiß, darunter 16 Kühe mehr als 1.100 kg und 3 über 1.200 kg.

Die Holstein-Kuh und Canvas-Tochter „1.252“ aus dem Stall von Familie Popp in Großlosnitz kam in 327 Melktagen auf 15.644 kg Milch

und 1.194 kg Fett und Eiweiß. Nach Milchmenge liegt die Starleader-Tochter Winni vom Betrieb Pöhlmann, Schwarzenbach mit 17.321 kg an der

Spitze. Insgesamt erreichten 45 schwarzbunte Holsteinkühe und 9 Red Holsteinkühe mehr als 1.000 kg Fett und Eiweiß Jahresleistung.

Name	Kalbung	Vater	M-Tg.	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH							
ERNT	3	MERTIN	359	12.872	1.271,4	LODES JOSEF	LEUPS
JUDITH	5	MALACHEN	356	14.247	1.260,6	HERBST NORBERT	GROSSENGSEE
ADELLE	4	MANDY	328	14.647	1.229,8	KNORR GUENTER	MAINROTH
DAISY	4	HOMORRY	366	14.165	1.197,8	NEUNER HANS	RAMBACH
DILLI	6	ROOG	366	14.515	1.181,8	PUCHTA KLAUS	GROSSLOS NITZ
ARIANE	2	RAMIG	366	12.929	1.181,2	MEISTER ANDREA	SCHLOCKENAU
PAULA	2	WEBURG	366	16.242	1.165,0	DEININGER M. UND B.	HEILGERSDORF
NADJA	3	IMBI	363	14.633	1.161,1	BRODMERKEL KLAUS	HAID
MOMBASA	4	RAINER	314	13.603	1.147,7	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
ZAMOA	2	IMPOSIUM	329	12.928	1.133,9	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
LINSE	4	RESOLUT	366	13.968	1.126,5	ROTH HARALD	BEIERSDORF
TOSKANA	5	VANSTEIN	344	15.322	1.125,2	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
LUCY	4	IMPOSIUM	344	16.618	1.116,2	POEHLMANN ANDREAS	FOERBAU
DORILLE	3	WILLE	345	12.041	1.113,7	MAI STEFANIE	ZEDERSDORF
BEATE	7	GEBALOT	366	15.395	1.111,2	LOEWINGER RAINER	GOTHENDORF
BALLI	4	IMPOSIUM	336	12.860	1.109,1	FASSOLD GOTTFRIED U. VERONIKA GBR	MAINROTH
P	3	SALVATOR	326	12.812	1.108,4	RABENSTEIN REINH. GDBR	ZIPS
SANDRA	1	WEINFUR	366	11.061	1.107,4	HEUSCHMANN MATTHIAS	LORENZREUTH
BALDUIN	5	IMPOSIUM	342	13.622	1.105,6	DEININGER M. UND B.	HEILGERSDORF
UNA	4	ENDO	300	12.014	1.098,5	MEISTER ANDREA	SCHLOCKENAU
FINJA	2	WINSIC	337	13.335	1.095,4	MEISTER ANDREA	SCHLOCKENAU
265	3	VANSTEIN	335	12.437	1.091,7	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN
BLONDI	2	SAMPANO	352	13.152	1.085,3	DEININGER M. UND B.	HEILGERSDORF
KANIA	2		366	15.776	1.084,6	FABER MARTIN	WEISCHAU
ONLY	3	SAMPRO	327	13.154	1.084,3	BERGNER JOHANNES	EBERSDORF
CAMILLA	4	IMPOSIUM	330	11.494	1.084,1	KNORR GUENTER	MAINROTH
BIENE	5	RUREX	319	11.772	1.082,5	TRUCKENBRODT O.U.A GDB	HERBARTSDORF
591	9	REPULS	365	15.175	1.081,0	WALTHER GUENTHER	GOTTSFELD
BEA	3	MALHAXL	366	13.167	1.079,4	HOFMANN WINFRIED	ALLADORF
251	4	MANDY	343	12.371	1.078,5	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN
867	3	MANDY	317	11.006	1.072,6	KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL
BEBE	3	MANDY	361	12.991	1.072,5	POEHLMANN ANDREAS	FOERBAU
FANTASY	2	WILLE	347	11.417	1.070,0	MEISTER UDO	BRUEDERES
LISA	5	HUPSOL	366	14.645	1.069,1	HEYDER MICHAEL	EBERSDORF
GABBANA	3	IMPOSIUM	350	13.520	1.066,0	RAAB GDBR	LESSAU
ANNA	4		338	14.559	1.064,3	SCHAMEL HORST	LENZ
CHARLOT	4	IMPOSIUM	311	13.757	1.063,3	WUNDER RAINER	VOIGENDORF
ENZIA	2	WILLE	366	14.379	1.062,6	HARTMANN RAINER	GOESSENREUTH
WELCOME	2	REUMUT	319	13.441	1.062,2	BERGNER JOHANNES	EBERSDORF
300	3	WEBURG	312	11.057	1.062,2	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN



Name	Kalbung	Vater	M-Tg.	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH							
WENDI	5	ENDO	330	13.075	1.061,8	BERGNER JOHANNES	EBERSDORF
EMMA	5	MAGUA	354	14.315	1.060,7	HACKER HELMUT U. THOMAS GBR	BAYREUTH
922	2	WIPEG	366	12.402	1.059,6	KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL
LIESL	3	WEBURG	330	13.998	1.058,2	RAUSCHER M.U.M. GBR	OBERWOHLSBACH
ROMMY	2	RUBRUM	366	13.739	1.058,2	PUCHTA KLAUS	GROSSLOS NITZ
SONYA	5	HUPRAND	366	12.046	1.058,0	NEUKAM WERNER	REISACH
WICKI	4		346	12.900	1.057,7	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
762	5	IMPOSIUM	303	11.950	1.055,5	KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL
HIMBI	3	ERMUT	365	13.419	1.054,8	RAUSCHER M.U.M. GBR	OBERWOHLSBACH
KARIN	4	RAINER	358	12.826	1.052,9	ROTH HARALD	BEIERSDORF
EMELY	3	RICKI	345	12.394	1.050,9	STEGER WERNER	OTTENBERG
SABINE	4	WILDALM	350	13.162	1.047,2	LANG MARKUS	OBERSCHWARZACH
SOELA	3	SAMBA	290	13.115	1.047,0	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
WALLI	3	IMPEX	324	12.208	1.045,7	SCHLEGEL THOMAS	WUSTUNG
REWA	3	WALDHOER	325	13.042	1.044,0	MAI STEFANIE	ZEDERSDORF
PARMA	4	MALHAXL	302	11.016	1.042,9	LODES JOSEF	LEUPS
0672	4	POLARI	320	13.269	1.042,8	DIPPOLD MICHAEL	SACHSENDORF
NELKE	3	IMPOSIUM	300	11.637	1.041,9	STELZNER THOMAS	OBERLAUTER
WOLLI	4	ROMHAT	366	12.422	1.041,4	PUCHTA KLAUS	GROSSLOS NITZ
KASA	3	SALVATOR	308	12.592	1.041,2	BEZOLD MARTIN	GOESSELDORF
CORA	4	RALMESBACH	366	11.941	1.040,7	MEISSNER MATTHIAS	SCHOENFELD
ROM	3	BOREAS	293	12.934	1.039,4	RAAB GDBR	LESSAU
SILKE	2	WILLE	340	12.012	1.039,4	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
KORONA	4	MALHAXL	366	14.028	1.039,0	KESTLER NIKOLAUS	STRULLENDORF

**Biogasbehälter
Güllebehälter
Fahrsiloanlagen
Stallunterbauten**



Hacker Behälterbau GmbH
Unterkonnorsreuth 1a
95500 Heinersreuth
0921-15 127 540
www.hacker-bau.de
info@hacker-bau.de





Name	Kalbung	Vater	M-Tg.	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH							
VOSSI	4	RALMESBACH	321	13.205	1.038,7	WEIKARD ALFRED	EICHA
DOREEN	5	MANITOBA	366	11.699	1.038,5	GREIM WERNER	TIEFENGRUEN
BARBARA	2	WILLE	328	13.308	1.036,5	ANGERMILCH GBR	GLEISMUTHHAUSEN
ASTER	5	MANDELA	366	13.700	1.036,5	KOEBER GOTTFR. GDBR	OSSERICH
HELGA	4	IMPORT	336	13.116	1.035,5	HEYMANN JUERGEN	FRIESENDORF
0685	4	RAMIG	339	13.524	1.034,5	DIPPOLD MICHAEL	SACHSENDORF
GELBVIEH							
ELSTER	2	URGENT	346	11.882	901,1	NICKEL CHRISTIAN	WELITSCH
LESSY	4	UTLAN	299	9.579	852,8	GLAAS GDBR	STEPPACH
ANEGRET	2	URGENT	309	9.849	784,4	KOTSCHENREUTHER RUDI	BIRNBAUM
LISA	2	MOLDUF	305	9.095	763,5	GLAAS GDBR	STEPPACH
RONJA	6	INLET	362	10.007	745,8	GABLER MICHAEL	STRASSGIECH
HOLSTEIN SCHWARZBUNTE							
1253	3	CANVAS	327	15.644	1.194,0	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1234	3	CANVAS	366	14.093	1.180,9	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
WINNI	4	STARLEADER	350	17.321	1.178,0	POEHLMANN ANDREAS	SCHWARZENBACH
ZOTTE	3	TIGER	299	12.815	1.165,9	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
GUANA	2	CASSANO	366	14.759	1.134,0	FAATZ HEINR.+STEF.GDBR	ERLAU
1113	6	CHASSEE	334	14.265	1.131,8	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
507	4	LANTRIS	308	14.373	1.106,0	FREIBERGER WERNER	HEINERSBERG
ZENZ	3	DOTSON	366	13.329	1.097,3	HOFFMANN WERNER GDBR	TROGENAU
505	2	OMRO	361	13.354	1.082,6	REICHENEDER BERND	POMMERSFELDEN
1299	3	WIN 395	315	12.991	1.081,7	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1306	2	GIBOR	342	13.905	1.076,8	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1312	2	GOLI	331	12.529	1.074,9	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1358	1	GOLI	366	11.920	1.071,0	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
279	3	GIBOR	325	13.738	1.066,4	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN
423	5	LOE MARTIN	346	13.562	1.056,3	REICHENEDER BERND	POMMERSFELDEN
1258	4	CANTIM	323	11.974	1.050,0	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1262	3	CANTIM	366	11.312	1.047,4	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
ALMUT	3	SHOOTING	348	13.126	1.045,4	FABER MARTIN	WEISCHAU
1250	3	CANVAS	349	13.553	1.045,4	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
KOKO	6	JEFFERSON	358	13.545	1.043,5	GLAAS GDBR	STEPPACH
UTE	3	CANVAS	318	13.070	1.039,5	BECHER JUERGEN	TENNERSREUTH
MARIA	4	MR.BOR	343	13.088	1.039,1	BAUERSACHS STEPHAN	WEISCHAU
1363	2	GOLI	366	12.150	1.035,4	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1320	2	LETS-GO	343	11.518	1.035,2	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1250	2	G-FORCE	314	13.003	1.032,4	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
KUBA	4	STYLIST	349	11.614	1.030,7	RODER MATTHIAS	WUERNREUTH
HOLSTEIN ROTBUNTE							
KAESE	3	LAWNTINI	341	14.406	1.072,2	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
LATERNE	6	STARKISS	328	12.454	1.067,8	SCHMIDT DIETMAR	REUTH
EVI	3	RENO 2	313	12.927	1.067,3	BECHER JUERGEN	TENNERSREUTH
ULRIKA	5	LUDOX	366	13.424	1.058,3	BRUNNER KERSTIN	POPPENDORF
F	4	MALVOY	312	11.763	1.041,5	PONFICK HORST GDBR	UNTEROELSCHNITZ
1047	2	MALVOY	366	13.557	1.018,8	FASSOLD JUERGEN	SEIDWITZ
WINNI	4	RENO 2	366	13.293	1.016,3	HAENFLING RUDOLF	WEISSENHOE
PAMELA	1	SERANO	366	10.192	1.013,4	REIHL REINHARD	HAUENREUTH
461	2	STABILO	366	11.487	1.010,6	REICHENEDER BERND	POMMERSFELDEN



Die höchsten Herdenlebensleistungen 2016 nach Milch-kg

Die aufgeführten Betriebe liegen in der Herdenlebensleistung deutlich über dem Durchschnitt der Rasse. Damit

werden Kosten, besonders in der Aufzuchtphase, auf mehr Milch-kg verteilt und die Milchproduktion wird rentabler.

Der Kuhkomfort sollte sehr gut sein und eine Zwangsselektion aufgrund gesundheitlicher Probleme sollte in diesen

Herden seltener vorkommen als im Durchschnitt.

Name	Wohnort	Milch kg Leb	Alter
FLECKVIEH			
ECKERT ERNA	FUNKENDORF	51.983	7,3
STADTER ROBERT	POXDORF	39.601	7,6
HEIERTH ADOLF	EPPENREUTH	36.457	8,2
HOFMANN GUENTER	BURGSTALL	34.783	6,1
GREIM WERNER	TIEFENGRUEN	34.157	6,0
NUETZEL GERHARD GDBR	GOESSMANNBERG	30.319	5,7
ULONSKA-MARTIN GE.GDBR	WURLITZ	29.598	5,9
SCHWARZ GERHARD	SCHRESSENDORF	29.272	5,9
BOEHNER GERD	BINDLACH	29.003	6,0
RINGLER LORENZ	PRUELLSBIRKIG	28.578	5,4
RAAB JOHANNES	FRENSDORF	28.424	8,0
WAGNER HANS	SIMMELSDORF	28.262	6,0
POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF	28.185	5,2
KOEDEL NORBERT	GOSENREUTH	28.164	5,9
EHL HEIKE	SANDHOF	27.637	5,6
SCHMIDT UWE	BAD RODACH	27.585	6,2
HAESSLER UDO	KEMLAS	27.582	5,3
KALB WILLI	BERNHECK	27.502	5,3
SCHAEFER UTE	SCHWAERZDORF	27.346	8,4
WIRTH ROLAND	MARLESREUTH	27.200	6,1
ENGELBRECHT CHRISTIAN	LANKENDORF	26.932	5,6
KRUEGER BERTHOLD	WALKERSBRUNN	26.896	6,9
LANG FRIDOLIN	HEROLDSBACH	26.847	6,4
MEHRINGER SCHUSTER HEIKE	EPPENREUTH	26.775	5,4
STENGLEIN RICHARD	BREITENLESAU	26.713	5,3
SACHS HERMANN GDBR	POPPENREUTH	26.652	5,7
KOEHLER FRIEDRICH	BETZENSTEIN	26.640	5,2
STROEBEL STEFAN GBR	PREBITZ	26.569	5,0
FRANK MARKUS	DOEHLAU	26.568	6,0
MAI STEFANIE	ZEDERSDORF	26.429	4,9
HERBST NORBERT	SIMMELSDORF	26.208	4,6

Name	Wohnort	Milch kg Leb	Alter
FLECKVIEH			
GRUNDEL KLAUS	BAD STAFFELSTEIN	26.208	6,1
SILBERMANN ANDREAS	GRUENFLECK	26.164	5,5
GREBNER WOLFGANG	HESELBACH	26.121	5,1
LAUTNER STEFAN	NEUHOF	25.967	5,4
DIPPOLD MICHAEL	SACHSENDORF	25.889	5,0
WEISS REINHOLD	BURBKUNSTADT	25.883	5,7
BOCK HEIKE	HESSLACH	25.850	4,9
MOEHRLEIN KLAUS	HERZOGENREUTH	25.839	5,5
LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU	25.779	5,3
FAERBER GBR	MISTELBACH	25.747	5,2
RADSPITZHOF BACKER GBR	MARKTODACH	25.676	6,0
FISCHER JOSEF	SESSLACH	25.549	5,6
SCHWARZ ERWIN	GOERBITZ	25.539	5,0
STENGLEIN MATTHIAS	ROTHWIND	25.523	5,2
ANGERMANN FLORIAN	NIEDERFUELLBACH	25.520	5,5
SPAETH-SCHOTT GDBR	BENK	25.491	5,3
BETZ THOMAS GDBR	BOJENDORF	25.453	5,6
FICK LORENZ	UNTERSTEINACH	25.416	5,5
SCHMIDT JUERGEN	WINDISCHENGRUEN	25.367	5,5
GELBVIEH			
SCHNEIDER ALWIN	VEITLHAM	13.352	6,5
NUESSEIN HERIBERT	STRULLENDORF	12.456	4,5
BAEUERLEIN FRIEDRICH	BURGWINDHEIM	11.711	5,0
HOLSTEIN SCHWARZBUNTE			
WEIKARD DIETER	MERLACH	30.025	5,3
VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF	25.860	4,5
BIO-BALTERSHOF GBR	SONNEFELD	25.726	5,9
FINDEISS CHRISTIAN	MEIERHOF	25.662	5,0
MARTIN U. HOFMANN GBR	GLOSBERG	25.001	4,9
HOLSTEIN ROTBUNTE			
BURGER JUERGEN	STAFFELBACH	19.149	4,5

Die höchsten Lebensleistungen nach Milch

Einige der bisherigen bei der Lebensleistung an der Spitze stehenden Kühe sind im Laufe des Zuchtjahres ausgeschieden, werden aber, sofern im Oktober 2015 noch im Bestand, auch weiter in der Tabelle aufgeführt. Weiterhin an der Spitze Karin (Familie Truckenbrodt, Hebartsdorf) mit über 137.000 kg Milch dicht gefolgt von Rettl (Familie Lauterbach, Tressau) mit über 136.000 kg. In diesem Jahr sind wieder etliche Kühe dazugekommen, die im Laufe des Zuchtjahres die magische 100.000-Liter-Grenze überschritten haben. Die Leistung dieser Kühe ist einfach nur beeindruckend. Bemerkenswert ist es dann um so mehr wenn mehrere 100.000 Liter Kühe auf einem Betrieb stehen.

Im Zuchtjahr kamen neu in diesen erlesenen Kreis:

Fleckvieh:

Die Lom-Tochter Conny von Familie Lauterbach, Tressau;

die Hodkar-Tochter Pumuckl von Familie Eckert, Funkendorf; die Renom-Tochter Hannah von Familie Ulonska-Martin, Wurlitz; die Humlang-Tochter Sabine von Familie Freiberger, Aichig; die Vanstein-Tochter Meli von Familie Potzel, Fenkensees; die Leo-Tochter Bonni von Familie Schwarz, Görbitz; die Repuls-Tochter „591“ von Familie Walther, Gottsfeld; die Eilig-Tochter Eva von Familie Hacker, Seulbitz; die Eilig-Tochter Hosiana von Familie Fuchs, Gräfenmühle; die Ergo-Tochter Arizona von

Familie Böhm, Neuhaus; die Honer-Tochter Inka von Familie Münch, Kirchleus; die Repuls-Tochter Flora von Familie Schmidt Windischengrün; die Malard-Tochter Aline von Familie Mehringer-Schuster; die Honsam-Tochter „040“ von Familie Besslein, Weiden; die Horwart-Tochter Galaxia von Familie Pierschel-Rauh, Wiesentfels; die Romall-Tochter Moral von Familie Nützel, Gößmannsberg; die Romel-Tochter Silber von Familie Fuchs, Witzmannsberg; die Honer-Tochter Nadine von der Martin und Hofmann GbR,

Glosberg; die Malefiz-Tochter Burgund von Familie Erlmann, Waldau; die Reef-Tochter Lea, von Familie Stenglein, Breitenlesau; die Ziemann-Tochter „416“ von Familie Küffner, Untergräfenthal; die Naab-Tochter Biggi, von Familie Schwarz, Burggrub; die Reef-Tochter Karla, von Familie Bauer, Reuth; die Hocke-Tochter Kira von Familie Schörner, Osseck; die Romel-Tochter Marisa von Familie Lautner, Neuhof; die Gebal-Tochter Wiska von Familie Popp, Wunkendorf; die Reppi-Tochter Elli von Fa-



Kuh Nr. 40 von Familie Besslein



Familie Mehringer-Schuster mit Aline



Christiane Böhm mit Arizona



Alexander Erlmann mit Burgund

milie Schmidt, Trübenbach und die Repisit-Tochter Emma von Familie Popp Erlau.

Holstein:

Dielgusto-Tochter „35“ von Familie Weikard Merlach; die Jolli-Tochter Kaba von Familie Schneider, Neustadt; die Gibor-Tochter Yelenka von Familie Findeiss Meierhof; die Predollo-TochterEilen von

Familie Bauer, Guttenthau; die Billard-Tochter Cora von Familie Popp, Erlau; die Cadon-Tochter Dolly von Familie Schmidt, Tiefendorf.

Leider sind einige Kühe kurz vor dem Erreichen dieser Schallmauer abgegangen und bei einigen Tieren ist es leider nicht geschafft worden, ein Bild zu machen.



Bonni von Familie Schwarz, Görbitz



Cora von Familie Popp



Familie Walter mit Kuh Nr. 591



Carsten Schmidt mit Dolly



Emma von Familie Popp



Eilen von Familie Bauer

Name	Vater	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Kalbg.	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH						
KARIN	ALPHORN	137.051	9.765	13	TRUCKENBRODT O.U.A GDB	HERBARTSDORF
RETTL	GEBAL	136.158	10.374	11	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
HOLLI	MOTOR	123.789	9.590	14	SCHMIDT MATTHIAS	MECHLENREUTH
ROSAJA	ERGO	119.869	9.456	8	ANGERMANN FLORIAN	NIEDERFUELLBACH
HELENA	HORSAD	119.605	10.668	11	ULONSKA-MARTIN GE.GDBR	WURLITZ
SENSE	REMPER	119.277	8.978	11	BENKER GBR	SINATENGRUEN
GERDA	GEBAL	116.068	9.313	11	STENGLEIN RICHARD	BREITENLESAU
FINKA	POLDI	115.721	7.829	11	DOEHLER DORIS	TROGENAU
SOFIE	RETON	113.200	8.690	13	THIEM ERWIN	VIERST
GITTE	REDER	111.386	8.073	10	GREBNER WOLFGANG	HESELBACH
CONNY	LOM	111.232	7.805	10	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
DORA	MERKUR	108.794	8.444	8	GREIM WERNER	TIEFENGRUEN
PUMUKL	HODKAR	107.828	8.400	11	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
HANNAH	RENOM	107.365	9.008	10	ULONSKA-MARTIN GE.GDBR	WURLITZ
AVELIN	ROMEL	106.758	7.941	9	BREITERREICH MICHAEL U. ANGELA	WOLFSBACH
SABINE	HUMLANG	106.676	7.232	8	FREIBERGER GUENTHER	BAYREUTH
MELI	VANSTEIN	106.436	8.145	8	POTZEL GDBR	FENKENSEES
18 516	DIMLER	106.291	7.444	12	BESSLER GEORG	HUNDSHOF
BONNI	LEO	105.832	7.284	10	SCHWARZ ERWIN	GOERBITZ
KARINA	ROMEL	104.983	7.953	10	REHE NORBERT	KRASSACH
LIESE	ROGEN	104.726	8.103	12	SCHWARZ ERWIN	BURGGRUB
591	REPULS	104.677	7.921	9	WALTHER GUENTHER	GOTTSFELD
EVA	EILIG	104.638	7.272	9	HACKER HELMUT U. THOMAS GBR	BAYREUTH
HOSIANA	EILIG	104.632	7.427	11	FUCHS HERBERT	GRAFENMUEHLE
ARIZONA	ERGO	104.366	7.623	9	BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS
INKA	HONER	104.115	7.476	12	MUENCH MARKUS	KIRCHLEUS
FLORA	REPULS	104.111	8.092	10	SCHMIDT JUERGEN	WINDISCHENGRUEN
EVELIN	RUMBA	103.813	8.291	10	WUNDER WALDEMAR	WETTHOF
EMMA	REPOSIT	102.696	7.272	11	POPP RAINER	ERLAU
ALINE	MALARD	102.364	7.436	11	MEHRINGER SCHUSTER HEIKE	EPPENREUTH
040	HONSAM	102.233	7.406	12	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN
GALAXIA	HORWART	101.901	8.107	12	PIERSCHEL RAUH GDBR	WIESENTFELS



Galaxia von Familie Piersch-Rauh



Hannah von Familie Ulonska-Martin, links ihre Mutter Helena

Name	Vater	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Kalbg.	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH						
MORAL	ROMALL	101.786	8.216	9	NUETZEL GERHARD GDBR	GOESSMANNNSBERG
SILBER	ROMEL	101.452	8.033	12	FUCHS GUENTHER	WITZMANNNSBERG
NADINE	HONER	101.308	6.559	11	MARTIN UND HOFMANN GBR	GLOSBERG
BURGUND	MALEFIZ	100.946	7.292	8	ERLMANN THOMAS	WALDAU
LEA	REEF	100.875	7.586	10	STENGLEIN RICHARD	BREITENLESAU
416	ZIEMANN	100.842	7.046	14	KUEFNER HARALD	UNTERGRAEFENTHAL
BIGGI	NAAB	100.680	6.991	11	SCHWARZ ERWIN	BURGGRUB
KARLA	REEF	100.494	7.945	12	BAUER WERNER	REUTH
KIRA	HOCKE	100.492	7.356	11	SCHOERNER WOLFG. JUN.	OSSECK
MARISA	ROMEL	100.351	7.352	9	LAUTNER STEFAN	NEUHOF
WISKA	GEBAL	100.176	6.917	10	POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF
ELLI	REPPI	100.063	7.619	9	SCHMIDT GEROLD	TRUEBENBACH
GERSTI	EILIG	99.665	6.920	9	HOFMANN GUENTER	BURGSTALL
BEATRIC	BRASIL	99.382	7.999	9	NICKL ALOIS GBR	LIENLAS
GLORIA	ROMELLO	98.690	7.426	8	ERLMANN THOMAS	WALDAU
98 321	RANDY	98.637	7.945	11	SCHMITT MICHAEL	BUCH
TONKS	HUMID	98.584	7.726	8	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
DANI	HEHO	97.553	6.673	11	SCHOERNER WOLFG. JUN.	OSSECK
GERANIE	EILIG	97.316	7.252	10	MEHRINGER KLAUS GDBR	NEUDORF
SANDRA	RALBIT	97.315	9.082	12	SACHS HERMANN GDBR	POPPENREUTH
ULRICKE	ROGEN	96.969	7.959	11	BAUER MARKUS	SICHERSREUTH
562		96.897	7.301	8	GUETHLEIN STEFAN	BAUNACH
DIA	HUMLANG	96.776	6.924	10	DEININGER M. UND B.	HEILGERSDORF
BAERBEL	MALACH	96.559	6.708	9	HERBST NORBERT	SIMMELSDORF
BIBI	ROMEL	96.505	7.372	9	BUETTNER HELMUT	NEUHOF
JESSIKA	EILIG	96.311	7.237	10	HERBST NORBERT	SIMMELSDORF
HANNI	ERGO	95.952	7.230	10	MAGES PHILIPP	KAUPERSBERG
BUMA	RANDY	95.911	7.400	12	NUETZEL GERHARD GDBR	GOESSMANNNSBERG
SENTA	ENGADIN	95.409	6.117	9	HUETTNER GBR	NEUDORF
ALEXI	ROMEL	95.109	6.792	10	POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF
INY	HUMID	95.089	6.750	11	KOEBER GOTTFR. GDBR	OSSERICH
SEDA	GEBAL	95.016	5.837	8	LOEWINGER RAINER	GOTHENDORF



Name	Vater	Milch kg	Fett+Eiw. kg	Kalbg.	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH						
SHAKIRA	ZEUPOP	94.378	6.561	10	SCHALLER CLAUDIA	ALMBRANZ
COSIMA	SAMUT	94.201	6.429	8	REHE NORBERT	KRASSACH
GALINA	GEBER	93.917	6.844	8	HOFMANN GUENTER	BURGSTALL
CAPRI	EILIG	93.847	7.289	9	EHSAM THOMAS	GROSSHEIRATH
ALINA	RESAL	93.788	7.095	9	KELLER DIETER GDBR	OBEROELSCHNITZ
PEGGY	EILIG	93.577	6.793	10	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
MOSLEMO	ROMEL	93.569	7.193	11	NUETZEL GERHARD GDBR	GOESSMANNBERG
BRITTA	ENGADIN	93.160	7.079	9	HOLL BRUNO	SCHNEY STOECKEN
115	RESPOND	93.149	6.678	7	BESSLEIN HERBERT GBR	WEIDEN
ANITA	ROMEL	93.004	6.854	11	SPAETH-SCHOTT GDBR	BENK
RODEO	MODI	92.869	7.033	10	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
BICINI	RAINER	92.800	6.717	8	ZIMMERMANN RAINER GBR	UNTEROELSCHNITZ
CLARA	ERGO	92.560	6.267	10	RIEDL GBR	HIMMELKRON
82 280	REPULS	92.373	7.035	11	BESSLER GEORG	HUNDSHOF
DAYS	STREILIX	92.032	6.545	10	OTT FRIEDBERT	SEULBITZ
LENI		91.735	6.641	12	HUETTNER GBR	NEUDORF
KELLI	WEINOLD	91.673	6.971	8	HOFMANN GUENTER	BURGSTALL
PALOMA	EILIG	91.548	6.460	9	BOEHNER JUERGEN	LANKENDORF
MONA	EILIG	91.470	6.760	8	SCHMIDT JUERGEN	WINDISCHENGRIEN
LORENA	WAL	91.380	6.996	8	SCHAMEL HORST	LENZ
ELSBETH	ERMEL	91.300	6.776	9	GREIM WERNER	TIEFENGRIEN
523	REGIO	91.163	6.891	10	BOEHMER EDGAR GBR	MEDLITZ
ANJA	ENGADIN	91.037	6.731	9	HUETTNER GBR	NEUDORF
TINA	HUMLANG	90.946	6.863	11	KRUEGER BERTHOLD	WALKERSBRUNN
SAMY	ERGO	90.413	5.852	8	OPEL PETER	MISTELBACH
HOLSTEIN SCHWARZBUNTE						
KARMEN	PREDELLO	121.589	8.666	11	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
MATIDA	LENTINI RF	113.775	8.482	9	FAATZ HEINR.+STEF.GDBR	ERLAU
1054	WIN 395	108.492	7.820	8	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSNIETZ
1016	EMIL	106.219	7.543	7	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSNIETZ
35	IGUSTO	104.208	8.657	11	WEIKARD DIETER	MERLACH
439	C.OUTBACK	103.215	6.685	8	SCHMIDT WERNER	VEITLAHM
KABA	JOLLI	103.204	7.392	10	SCHNEIDER T. U. A.	NEUSTADT
YELENKA	GIBOR	102.906	7.151	9	FINDEISS CHRISTIAN	MEIERHOF
EILEN	PREDELLO	102.126	7.756	10	BAUER MANFRED GDBR	GUTTENTHAU
CORA	BILLARD	101.537	8.198	11	POPP RAINER	ERLAU
1062	GIBOR	94.384	6.609	6	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSNIETZ
MINEVA	NEVADA 2	92.143	7.201	11	PFEUFFER STEPHAN	NEUSES
GUDRUN	SKYLINE	91.712	7.404	8	NEUBAUER JENS GBR	LICHTENFELS
ANTIKE	GIBOR	90.223	6.661	7	SACHS HERMANN GDBR	POPPENREUTH
HOLSTEIN ROTBUNTE						
WILMA	VIKUS	106.501	7.498	11	SACHS HERMANN GDBR	POPPENREUTH
DOLLY	CADON	105.225	8.435	13	SCHMIDT B.C.S. GBR	TIEFENDORF
ASS	KOPPEL	98.657	7.707	10	MOEHRLEIN KLAUS	HERZOGENREUTH
SABA	STADEL	92.451	7.883	10	WIRTH KLAUS	PILLMERSREUTH
BERTI	ORIGIN	91.232	7.393	10	GREIM WERNER	TIEFENGRIEN



Hosiana von Familie Fuchs



Kaba von Familie Schneider



Familie Münch mit Inka



Lea von Familie Stenglein



Christian Findeiss mit Yelena



Conny von Familie Lauterbach



Kira von Familie Schörner



Familie Freiburger mit Sabine



Erwin Schwarz mit Biggi



Wiska von Familie Popp



Nadine von der Martin-Hofmann GbR



Kuh Nr. 416 von Familie Küffner



Eva von Familie Hacker



Martin Fuchs mit Silber

Jürgen Nützel mit Moral



Meli von Familie Potzel



Familie Lautner mit Marisa



Beste Kühe nach Lebenstags-/Futtertage- und Melktagsleistung

Hier finden Sie zum Teil die Kühe nach Lebensleistung, allerdings in anderer Reihenfolge wieder. Es werden nicht die

Jahresleistungen im Leben addiert, sondern die Milchproduktion pro durchschnittlichem Lebenstag, Futtertage und Melktage

bilden den Maßstab. Damit kann man die unterschiedliche Länge der (unproduktiven) Aufzuchtphase, die Anzahl der Trocken-

tage wie auch die Milchleistung während der Zeit seit der ersten Kalbung, ohne Trockenphase, sehr gut einschätzen.

Name	Vater	Leb- tag Mkg	Futter- tag Mkg	Melk- tag Mkg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH						
MELI	VANSTEIN	28,5	36,9	39,9	POTZEL GDBR	FENKENSEES
GRACE	HERICH	26,1	36,7	43,0	RAAB GDBR	LESSAU
EVILIN	WINNIPEG	25,5	34,2	38,1	NICKL ALOIS GBR	LIENLAS
ALOISIA	SEPTAR	25,5	33,8	39,3	HERBST NORBERT	SIMMELSDORF
ROSAJA	ERGO	25,2	31,2	33,0	ANGERMANN FLORIAN	NIEDERFUELLBACH
GITTE	REDER	25,2	31,3	35,9	GREBNER WOLFGANG	HESELBACH
DORA	MERKUR	25,2	31,5	34,3	GREIM WERNER	TIEFENGRÜN
BAERBEL	MALACH	25,1	31,8	38,6	HERBST NORBERT	SIMMELSDORF
HILDA	EILIG	25,1	33,1	37,6	BERGNER JOHANNES	EBERSDORF
ANTONIA	HUMID	24,9	33,3	36,6	HACKER HELMUT U. THOMAS GBR	BAYREUTH
WENDY	WEINLAND	24,7	32,8	36,3	BERGNER JOHANNES	EBERSDORF
PEPSI	HUMID	24,5	32,4	36,6	WUNDERLICH GERHARD	WUERNREUTH
FINKA	POLDI	24,3	28,9	33,5	DOEHLER DORIS	TROGENAU
DANIELA	WEINOLD	24,3	32,2	36,0	BUETTNER HELMUT	NEUHOF
TONKS	HUMID	24,2	30,8	34,5	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
BICINI	RAINER	24,2	31,2	35,0	ZIMMERMANN RAINER GBR	UNTEROELSCHNITZ
824	GEALOT	24,2	32,7	33,7	FASSOLD JUERGEN	SEIDWITZ
CONNY	LOM	24,1	29,5	32,6	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
BONNI	LEO	24,1	29,8	33,8	SCHWARZ ERWIN	GOERBITZ
COSIMA	SAMUT	24,1	30,0	32,8	REHE NORBERT	KRASSACH
FIONA	WEBAL	24,1	31,5	35,4	STROEBEL STEFAN GBR	PREBITZ
ELSBETH	ERMEL	24,0	31,1	36,6	GREIM WERNER	TIEFENGRÜN
SABINE	HUMLANG	23,9	30,4	34,4	FREIBERGER GUENTHER	BAYREUTH
ARIZONA	ERGO	23,9	30,2	36,0	BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS
BIBI	ROMEL	23,9	30,3	35,6	BUETTNER HELMUT	NEUHOF
RAVILLA	REMUS	23,9	31,5	35,4	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
NORA	REMUS	23,9	32,1	36,8	POPP HOLGER	ZETTLITZ
640	RUAP	23,8	31,0	37,3	GUETHLEIN STEFAN	BAUNACH
ALMIKA	VIKAR	23,8	31,5	37,2	RAUSCHER M.U.M. GBR	OBERWOHLBACH
REBE	BOSPOR	23,8	32,0	36,2	SOLLMANN TIMO	EICHA
RETTL	GEAL	23,7	27,6	29,8	LAUTERBACH CHRISTA	TRESSAU
ELLI	REPI	23,7	29,6	33,7	SCHMIDT GEROLD	TRUEBENBACH
SENTA	ENGADIN	23,7	30,9	35,6	HUETTNER GBR	NEUDORF
OFALTER	SAMUT	23,7	31,2	36,6	POPP HANS U. ANDREAS GD	WUNKENDORF
BARBI	VENNER	23,7	31,2	34,0	BARTH KERSTIN	MEEDER
ALISIA	RAINER	23,5	29,3	31,4	POPP RAINER	ERLAU
SIRIKIT	REMUS	23,5	31,2	36,9	BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS
HOSIANA	WEBAL	23,5	31,3	34,9	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
HAITI	EISA	23,4	30,2	35,3	FRITSCH GBR	ROETHENBACH
SUSE	EILIG	23,4	30,3	34,9	STROEBEL STEFAN GBR	PREBITZ
648	REMUS	23,4	30,5	37,0	BOEHMER EDGAR GBR	MEDLITZ



Name	Vater	Leb- tag Mkg	Futter- tag Mkg	Melk- tag Mkg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH						
RUWANA	VANSTEIN	23,4	32,8	37,2	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
DILLI	ROOG	23,4	31,6	36,9	PUCHTA KLAUS	GROSSLOSINITZ
STINA	WINNIPEG	23,3	30,1	34,9	BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS
GARISSA	WINNIPEG	23,3	29,9	36,9	RAAB GDBR	LESSAU
449	WAL	23,3	31,1	35,7	KOEHLER FRIEDRICH	BETZENSTEIN
562	INDIGO	23,3	31,0	33,7	TRUMMER REINHARD	POMMER
KARIN	ALPHORN	23,2	27,3	33,0	TRUCKENBRODT O.U.A GDB	HERBARTSDORF
EVELIN	RUMBA	23,2	28,5	34,0	WUNDER WALDEMAR	WETTHOF
BRITTA	ENGADIN	23,2	29,1	34,6	HOLL BRUNO	SCHNEY STOECKEN
LEXY	VANSTEIN	23,2	31,5	35,8	KRAUS WALTER	HERZOGENREUTH
WASTE	VENKOR	23,2	31,3	37,8	POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF
GOLDFIR	RAINER	23,2	31,3	37,3	RAAB GDBR	LESSAU
LORENA	WAL	23,1	29,3	31,7	SCHAMEL HORST	LENZ
497	WEINOLD	23,1	30,3	34,5	DIPPOLD MICHAEL	SACHSENDORF
OMI	RAINER	23,1	31,4	36,6	SCHMUTZLER GERHARD GBR	KONRADSDREUTH
666	VANSTEIN	23,1	29,7	33,7	BOEHMER EDGAR GBR	MEDLITZ
SENDA	GEBAL	23,0	29,2	32,5	LOEWINGER RAINER	GOTHENDORF
MARTA	MARTL DE	23,0	29,1	33,8	HABERBERGER STEFAN	GUNZENDORF
638	RUAP	23,0	29,6	33,4	GUETHLEIN STEFAN	BAUNACH
CINDY	ROMTELL	23,0	31,5	34,3	KUESPERT HORST GBR	TIEFENBACH
562		22,9	27,9	31,9	GUETHLEIN STEFAN	BAUNACH
GRANAT	VANSTEIN	22,9	30,6	36,2	BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS
SUSANNE	MORBO	22,9	29,2	36,4	POPP CHRISTIAN GBR	GOLDKRONACH
GINA	ROIBOS	22,9	30,0	35,2	RAAB GDBR	LESSAU
SENSE	REMPLE	22,8	27,4	30,7	BENKER GBR	SINATENGRUEN
EVA	EILIG	22,7	27,9	32,2	HACKER HELMUT U. THOMAS GBR	BAYREUTH
SABINE	ROMSEL	22,7	28,7	33,9	SCHMIDT GEROLD	TRUEBENBACH
WASCHEL	GEBALOT	22,7	29,9	34,6	POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF
EVI	MANDELA	22,7	31,6	35,5	RUCKDESCHEL GERD GBR	METZLERSREUTH
GALINA	GEER	22,6	28,5	31,6	HOFMANN GUENTER	BURGSTALL
KELLI	WEINOLD	22,6	28,7	33,0	HOFMANN GUENTER	BURGSTALL
603	RUAP	22,6	30,7	35,7	GUETHLEIN STEFAN	BAUNACH
HILDE		22,6	30,9	34,8	BRUNNER KERSTIN	POPPENDORF
BELLA	WAL	22,6	30,4	35,4	BRUETTING HANS	KOSBRUNN
AVELIN	ROMEL	22,5	27,2	30,8	BREITERREICH MICHAEL U. ANGELA	WOLFSBACH
SHELVY	PETENT	22,5	30,3	34,0	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
GERSTI	EILIG	22,4	28,6	33,1	HOFMANN GUENTER	BURGSTALL
AMANDA	VANSTEIN	22,4	30,1	34,9	KOEBER GOTTFR. GDBR	OSSERICH
BABET	DAIM	22,4	34,2	39,4	POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF
WESER	BOSBO	22,4	30,1	33,7	STROEBEL STEFAN GBR	PREBITZ
AMONA	MORIS	22,4	31,0	37,3	POPP HANS U.ANDREAS GD	WUNKENDORF
HOSIANA	EILIG	22,3	27,0	31,6	FUCHS HERBERT	GRAFENMUEHLE
HILDA	ROMEL	22,3	27,7	31,2	HOPF GEROLF	TUESCHNITZ
MELITTA	VANSTEIN	22,3	28,6	32,0	PONFICK HORST GDBR	UNTEROELSCHNITZ
536	HUMID	22,3	29,9	34,9	DIPPOLD MICHAEL	SACHSENDORF
PUMUKL	HODKAR	22,2	27,2	33,0	ECKERT ERNA	FUNKENDORF
KATJA	ENGADIN	22,2	29,8	33,5	ROTH HARALD	BEIERSDORF
LARINE	WATERBERG	22,2	28,9	33,1	HOLLFELDER GEORG GBR	LITZENDORF

Auf dem **neuesten** Stand mit DeLaval

Melken · Kühlen · Füttern
Stalltechnik
Herdenmanagement



Ihre Kontakte:

Willi Ehnes	0171 / 472 2866
Heiko Adelhardt	0160 / 9155 4717
Stefan Pirling	0170 / 323 7418
Klaus Neubauer	0171 / 522 4550

www.delaval.com





Name	Vater	Leb- tag Mkg	Futter- tag Mkg	Melk- tag Mkg	Besitzer	Wohnort
FLECKVIEH						
639	ENGADIN	22,2	28,6	33,9	GUETHLEIN STEFAN	BAUNACH
HANSI	WAL	22,2	29,1	32,9	POPP HOLGER	ZETTLITZ
ELEFANT	RAINER	22,2	29,2	32,0	SOMMERER JOHANNES	NEUDES
MARIKA	HUMID	22,2	28,7	33,9	POPP CHRISTIAN GBR	GOLDKRONACH
LEISA	ROLTER	22,2	29,4	34,2	WALLNER MANFRED GDBR	PERTENHOF
DORITH	GEBALOT	22,2	29,1	32,8	STROEBEL STEFAN GBR	PREBITZ
SUSEN	VODACH	22,2	31,6	35,1	ZIMMERMANN RAINER GBR	UNTEROELSCHNITZ
591	RUAP	22,1	27,4	32,2	BOEHMER EDGAR GBR	MEDLITZ
IRENE	WEBAL	22,1	28,0	32,0	SOLLMANN TIMO	EICHA
MORAL	ROMALL	22,0	26,4	30,4	NUETZEL GERHARD GDBR	GOESSMANNSBERG
GRANANA	GEBER	22,0	28,1	32,7	BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS
GUNDULA	WATERBERG	22,0	27,6	32,2	HOFMANN GUENTER	BURGSTALL
DIDI	EINBAU	22,0	27,8	32,2	JAKOB THOMAS GBR	HARSTHAUS
FELIZIT	WASTL	22,0	27,9	32,3	DOEHLER DORIS	TROGENAU
LISSY	LEO	22,0	27,7	29,7	POPP RAINER	ERLAU
KASSIS	WEINOLD	22,0	30,5	36,3	BOEHM JOSEF GDBR	NEUHAUS
WIESEL	HUMID	22,0	28,2	32,0	HARTMANN RAINER	GOESSENREUTH
673	WINNIPEG	22,0	29,5	34,0	GUETHLEIN STEFAN	BAUNACH
NESTI	VAN DYCK	22,0	30,8	37,0	NICKL ALOIS GBR	LIENLAS
GELBVIEH						
TUSSI	HERLING	17,5	21,5	24,2	RIPPEL HERBERT	POMMERSFELDEN
SABINE	MORAL	15,0	18,3	23,3	GREBNER GBR	KLEINGRESSINGEN
LORELEY	FRAGAN	14,1	18,6	22,9	TEUFEL BERTHOLD	KOBELSBURG
HANS	FRAGAN	15,6	18,6	22,9	SCHLEICHER UWE	HEROLDSBACH
FAHNE	INLET	17,2	23,4	26,5	MEISTER TOBIAS	WEIHER
BORKE	SOMANEK	15,9	21,7	25,0	GLAAS GDBR	STEPPACH
HOLSTEIN SCHWARZBUNTE						
1054	WIN 395	30,4	38,1	43,5	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1016	EMIL	27,2	33,3	38,6	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1062	GIBOR	27,0	34,6	39,1	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1115	CANVAS	26,0	32,7	37,7	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
1056	GIBOR	25,2	32,6	35,8	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
LANA	DEREK 2	24,9	32,9	38,1	HOFMANN WINFRIED	ALLADORF
1113	CHASSEE	24,9	31,8	35,1	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
MATIDA	LENTINI RF	24,3	29,2	34,9	FAATZ HEINR.+STEF.GDBR	ERLAU
KARMEN	PREDDELLO	24,0	28,4	33,1	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
439	C.OUTBACK	24,0	28,9	33,3	SCHMIDT WERNER	VEITHLAHM
1053	GIBOR	24,0	30,7	35,2	POPP BRIG.+HILM. GDBR	GROSSLOSINITZ
KABA	JOLLI	23,7	29,2	34,0	SCHNEIDER T. U. A.	NEUSTADT
FROSTY	GIBOR	23,7	31,0	35,9	HUETTNER GBR	NEUDORF
YELENKA	GIBOR	23,6	29,2	33,4	FINDEISS CHRISTIAN	MEIERHOF
LASTMIN	RUSKIN	23,3	29,2	32,6	VOELKEL SEBASTIAN	NEUDORF
ANELORE	DOLCH	23,1	29,5	33,9	FAATZ HEINR.+STEF.GDBR	ERLAU
ANTIKE	GIBOR	22,5	29,5	34,9	SACHS HERMANN GDBR	POPPENREUTH
HOLSTEIN ROTBUNTE						
CARMEN	LUDOX	23,6	30,5	34,1	SCHMIDT B.C.S. GBR	TIEFENDORF
446	LUDOX	22,1	30,3	34,1	B & B WIENER GBR	HIMMELKRON

2017

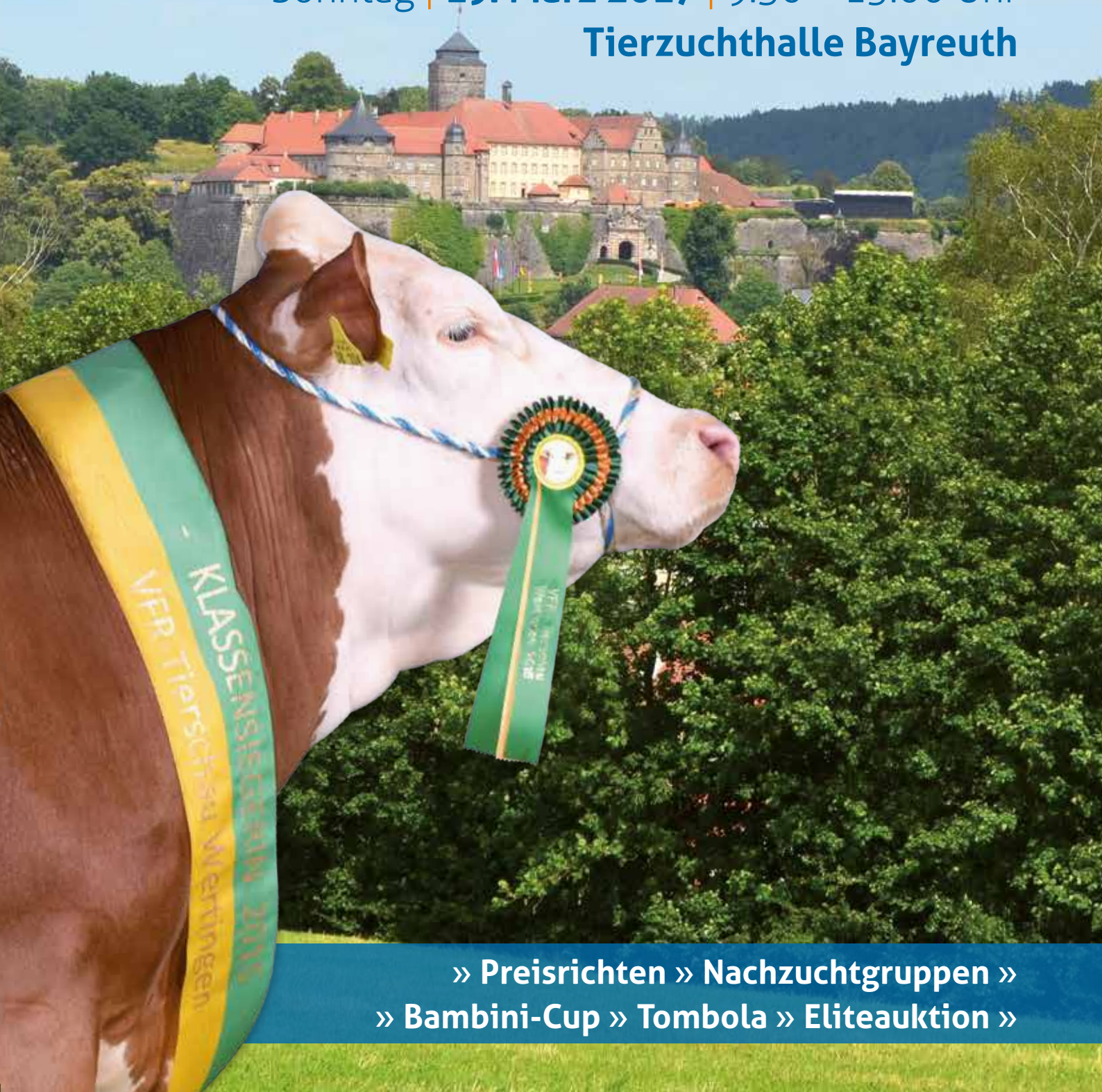
VFR-Tierschau

Samstag | **18. März 2017** | 20.00 Uhr

Züchterabend

Sonntag | **19. März 2017** | 9.30 – 15.00 Uhr

Tierzuchthalle Bayreuth



» Preisrichten » Nachzuchtgruppen »
» Bambini-Cup » Tombola » Eliteauktion »

MARKTTERMIN

Rinderzuchtverband Oberfranken e.V. Bayreuth

OBERFRANKEN ist BHV1-freie Region entspr. Art. 10 d. VO

Anschrift: Adolf-Machter-Straße 12, 95447 Bayreuth
Telefon: 09 21 / 59 12 01 bis 59 12 09
Fax: 09 21 / 59 11 60

E-Mail: OH@RZV-Oberfranken.Bayern.de
Internet: www.RZV-Oberfranken.de

Nur an Marktagen besetzt: Marktag
Telefon: 09 21 / 59 12 01



Ammelabschluss:			
Größt:			2 Wochen vor dem Markt
Weiß, Kälbcr z. Zucht:			2 Wochen vor dem Markt
Kälbcr			
ml. u. vbl. zu Markt:			Montag vor dem Markt
männl. zu Zucht:			nach Absprache
Marktmeldung:	09.21/59.1202 bis 209		
Fax:	09.21/59.11.60		
Vorstellungsbeginn Größt:	10.30 Uhr		
Vorstellungsbeginn Kälbcr:	12.30 Uhr		
Kaufträge am Montag:	01.17/8.66.72.32		
Handy Däubinger	0171/1.6.56.60.34		
Handy Hellmich			

ZV-Kataloge und Marktberichte im Internet abrufbar

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So Neugier	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit	1 Do Kaliber	1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi Allerheiligen	1 Fr
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr Großvieh	2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 So	3 Di Tag der deutschen Einheit	3 Fr	3 So
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do Kaliber	4 So Prepommern	4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Do Kaliber	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo Prepommern	5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do Kaliber, Zuchtalber ml.	5 So	5 Di
6 Fr Heilige Drei Könige	6 Mo	6 Mo	6 Do Kaliber	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr Großvieh	6 Mo	6 Mi
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Do Kaliber	7 Sa	7 Di	7 Do Kaliber
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 Mo	9 Do Kaliber, Zuchtalber ml.	9 Do Kaliber, Zuchtalber ml.	9 So	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do Kaliber	9 Sa
10 Di	10 Fr Großvieh	10 Fr Großvieh	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do Kaliber	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Do Kaliber, Zuchtalber ml.	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr Großvieh	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do Kaliber, Zuchtalber ml.	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mo
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr Kerntag	14 So	14 Mi Kaliber	14 Fr Großvieh	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Di
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do Friedrichshagen	15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Mi
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So Oreosonntag	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 So	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo Oreosonntag	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 Fr Großvieh
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do Kaliber	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 So	18 Mo
19 Do	19 So	19 So VFR-Tierschau in Bayreuth	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Do	19 Sa	19 Di Kaliber	19 So	19 Di
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do Kaliber, Zuchtalber ml.	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mo
21 Sa	21 Di	21 Di	21 So Großvieh	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Do	21 Sa	21 Do Kaliber	21 So	21 Di
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Di Ruf- und Bettag
23 Mo	23 Do Kaliber	23 Do Kaliber	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Mo	24 Do Kaliber, Zuchtalber ml.	24 So	24 Di	24 Fr	24 So Hilfsabend
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do Christi Himmelfahrt	25 So	25 Di	25 Fr Großvieh	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 So 1. Weihnachts- tag
26 Do Kaliber	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do Kaliber	26 So	26 Di 2. Weihnachtstag
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do Kaliber	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do Kaliber	30 Sa
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Mi	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Di	31 Do	31 Di Reformations- tag	31 So	31 So

Die stabile, unkomplizierte Maissorte für alle Standorte und Nutzungsrichtungen

SIMPALICO KWS
Höchste Ertragsleistungen im Silomais – die begeistern.

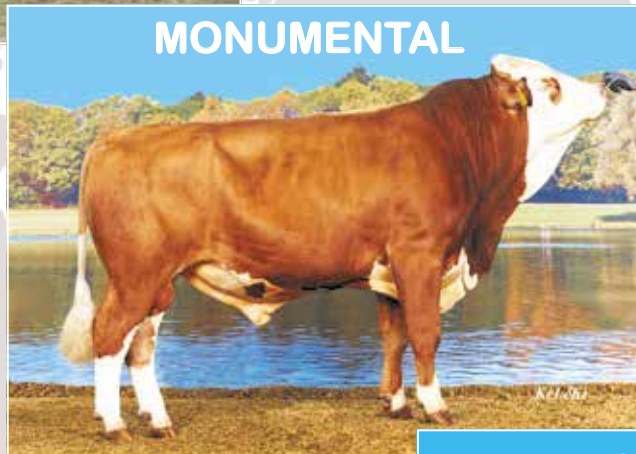
Ihr KWS Berater:
Wolfgang Ritter - Mobil: 01 51 / 18 85 55 67

„Monumentale“ Genetik

Ob Vater,



Sohn



oder Enkel



Sie entscheiden!

Mit EUROgenetik präsentiert der größte Fleckvieh-Besamungsverband der Welt sein Bullenangebot für höchste Ansprüche. www.eurogenetik.com



Besamungsverein Neustadt
Karl-Eibl-Str. 17-27 | D-91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel: +49/9161 787-0 | Fax: +49/9161 787-250
www.bvn-online.de | info@bvn-online.de

EUROgenetik
RINDERBESAMUNG

gesund.stark.überlegen.

Die GHV DARMSTADT bietet Ihnen als Rinderzüchter

Spezielle Deckungskonzepte zur

- Befristeten Zuchtuntauglichkeitsversicherung für Auktionsbullen
- Unbefristeten Tierlebensversicherung für Zuchtbullen
- Eignung der Bullen für die künstliche Besamung
- Weidetier-Diebstahl-Versicherung
- Tierhalterhaftpflichtversicherung
- ... und vieles mehr



Ihre Ansprechpartner:

GHV DARMSTADT
Bereich Tierversicherung
Erdkauter Weg 11 • 35394 Gießen
Telefon: 0561 73692 (Fax -96618805)
E-Mail: tierversicherung@ghv-darmstadt.de

SG | SchneiderGolling IFFOXX
Assekuranzmakler AG
Galgenbergstr. 2b • 93053 Regensburg
Telefon: 0941 595648-0 (Fax -19)
E-Mail: info@sgia.de